

Heute Staatspräsidentenwahl in Versailles.

Lebrun einziger Kandidat.

Für die französische Staatspräsidentenwahl, die heute nachmittags um 14 Uhr in Versailles stattfindet, kandidiert nur noch der bisherige Staatspräsident Lebrun...

Rücktritt des französischen Kabinetts.

Der französische Kabinettrücktritt ist am Montag unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Lardieu im Außenministerium zusammengetreten...

„Freitag mit viel schönen Reden“ Frankreichs künftige Politik.

Der Sieger in den französischen Kammerwahlen, Herrriot, sagte zu Reichsvertretern: Wir werden eine Revolution der Gerechtigkeit und der Volkserneuerung bringen...

Kaufmann Konferenz am 16. Juni.

Aus London wird gemeldet: Die französische Regierung hat in aufstimmendem Maße auf die Anregung der englischen Kaufmannsvereinigungen...

Der politische Mord in Paris.

Der Stuttgarter „Courant“ meldet aus Paris: Die Polizei hat sieben Kommunisten festgenommen, doch wird zunächst jede Anklage verworfen.

Herzensbildung oder Buchstabenkunde.

Wir wollen einmal zur Buchstabenkunde nicht neigen, sondern zugeben, daß es auch Fortschritt gibt in diesen beiden Seiten.

Die Aufgabe zum Beispiel, daß wir alle immer in „letzt zur Hand“ haben, ist an und für sich ein sehr schönes Beispiel...

Über den Familienkreis um Kleinigkeiten. Nun hat Fritz auch noch heimlich nicht zum Abendbrot eingeladen, aber es kommt immer raus...

Seitensfrage laut Fritz: „Ander, ihr wißt doch, mehr wie sechs Personen können wir nicht laden. Der Familienbesitz aus Danzig ist nun mal wichtiger.“

Über den Wert des Geldes mit dem Publikum. Vielleicht liest es an der Summe der Wohlthätigen oder an der Anzahl der Verurteilten der Wirtschaftslehre.

Früher war das weltlichste kompliziert. Wir, die wir allmählich große Kinder haben und anfangen, unsere drolligen Schulfächer bei ihnen auszuführen, wir sind noch

Da kann einem Himmelangst werden!

Kreditermächtigungen für das Reich in Höhe von 2,52 Milliarden.

Der Entwurf des Gesetzes über Schuldenaufnahme und Kreditermächtigungen enthält folgende Bestimmungen:

Die vom Reichsanwärtinnen im Reich am 23. Oktober 1930 erteilte Ermächtigung, 500 Millionen Reichsmark im Jahre 1931 bis zum 15. November 1932 laufenden Kredites zu beschaffen, wird dahin geändert, daß der Kredit bis zum 15. November 1933 laufen darf.

Der Entwurf in den Haushaltsplänen 1931, 1932 und 1933 werden auch in den Haushaltspläne für 1934 und 1935 mindestens je 420 Millionen Reichsmark zur Tilgung der schwebenden Schuld des Reiches einbezogen.

Der Reichsanwärtinnen wird ermächtigt, im Jahre des Kredites zu beschaffen: 240 Millionen Reichsmark zur zeitlichen Deckung des Rehlbedarfes im ordentlichen Haushalt 1930, 500 Millionen Reichsmark zur Deckung des nächsten Rehlbedarfes im ordentlichen Haushalt 1931, 500 Millionen Reichsmark zur Deckung von Ausgaben aus früheren Rechnungsjahren.

Die früheren Ermächtigungen zur Aufnahme von Krediten treten, soweit als von ihnen noch kein Gebrauch gemacht worden ist, außer Kraft. Die Kreditermächtigung wegen der Bankensicherung tritt weiter.

Der Reichsanwärtinnen wird ermächtigt, bis zu 100 Millionen Reichsmark im Jahre des Kredites zu leihen und zu weit zu beschaffen, als die durch die im Rechnungsjahr 1932 vorgelegene Veräußerung von Vorkaufstücken der Deutschen Reichsbahnge-

schäftsstelle zu machenden Mittel noch nicht oder nicht in vollem Umfange zur Verfügung stehen.

Zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Reichsbahnstelle bis zu 600 Millionen Reichsmark im Jahre des Kredites ist für die Beschaffung von Schuldbriefen zu beschaffen und die Höhe des jeweils zu beschaffenden Betrags festzusetzen.

Schließlich wird der Reichsanwärtinnen ermächtigt, zur Seilbahn, Meliorationen, Reichsplanung Jugendlicher und sonstiger Arbeitsbeschaffungs Geldmittel durch Ausgabe von Schuldbriefen zu beschaffen.

Die früheren Ermächtigungen zur Aufnahme von Krediten treten, soweit als von ihnen noch kein Gebrauch gemacht worden ist, außer Kraft. Die Kreditermächtigung wegen der Bankensicherung tritt weiter.

Der Reichsanwärtinnen wird ermächtigt, bis zu 100 Millionen Reichsmark im Jahre des Kredites zu leihen und zu weit zu beschaffen, als die durch die im Rechnungsjahr 1932 vorgelegene Veräußerung von Vorkaufstücken der Deutschen Reichsbahnge-

schäftsstelle zu machenden Mittel noch nicht oder nicht in vollem Umfange zur Verfügung stehen.

Die dafür sorgt, daß künftig nicht „weltliche Bestimmungen“ der Gebete außer acht gelassen werden, und daß die überaus heilige Arbeit nicht unter der Hand des Volk weitergeführt kann, statt wie jetzt allmählich zugrunde zu gehen.

Staatspräsidentenwahl in Württemberg verlag.

Wie von amtlicher württembergischer Seite verlautet, haben zwischen den Christlichen Sozialen, der Deutschen Volkspartei, der SPD, dem württembergischen Bauern- und Weingärtnerbund und der NSDAP wegen der württembergischen Regierungs-

bildung Verhandlungen stattgefunden, in denen nicht in allen Punkten Einigkeit erzielt wurde. Man kam daher überein, in der am Dienstag nachmittag stattfindenden Eröffnungsfeier des neuen württembergischen Landtages nur die Wahl des Landespräsidenten vorzunehmen und die Wahl des Landesparlamentes im Interesse des Fortschritts schlichter Verhandlungen zu vertagen.

Reichsstafettenbestand 35 Millionen. Fehlbetrag für 1931: 423,5 Millionen.

Der Abfuhrstellen über Einnahmen und Ausgaben des Reichs für das Rechnungsjahr 1931 (April 1931 bis März 1932) weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen im Betrage von 896,7 Millionen Reichsmark aus, denen Ausgaben in Höhe von 1160,2 Millionen Reichsmark gegenüberstehen.

Daraus ergibt sich eine Mehrzahl von 263,5 Millionen Reichsmark. Im außerordentlichen Haushalt betragen die Einnahmen 26,4 Millionen Reichsmark, die Ausgaben 186,4 Millionen Reichsmark, woraus sich ein Fehlbetrag von 160 Millionen Reichsmark ergibt.

Der „Stern der Diebe“.

Von G. S. Auerbach.

Auch den astronomisch nicht Interessierten scheint seit einiger Zeit an schönen Tagen, wenn der Himmel in wolkenloser Bläue strahlt, er ein weltliches Firmament in immer hellerem Glanze schimmernde Abendstern, die Venus, schon gleich nach Sonnenuntergang, wenn es noch leineswegs finstern geworden ist, leuchtete sie vom Himmel herab, an dem um diese Stunde noch kein anderer Stern zu erkennen ist.

Venus - in Japonesischen der Stern der Diebe“ genannt, wohl weil viele Leute bei dem Schein des Abendsternes ihr lichtglühendes Gewerbe am besten ausüben kann - gehört in der Astronomie zu den Planeten und besteht als solcher aus der Sonne ihr Licht, das wie von einem Spiegel von ihr wieder ausgestrahlt wird. Daher zeigt sie im Fernrohr die gleichen Planetenbilder, wie wir sie vom Mond kennen. Allerdings ist deren Reihenfolge bei unserer Beobachtung etwas umgekehrt, denn auf „Neu-Venus“ - wenn wir die Weltbildung genau dürfen - folgt das letzte Viertel mit beleuchteter Unter Seite; umgekehrt auf „Voll-Venus“ das erste Viertel, bei uns herab ist die rechte Seite von der Sonne beleuchtet.

Venus gehört zu den inneren Planeten, ihre Bahn liegt mitten innerhalb der Erdbahn. Sie kann daher auch zwischen Erde und Sonne zu stehen kommen und vermöge - möchte sie nicht zu klein - Veranlassung zu einer Sonnenfinsternis zu geben. In Wahrheit sehen wir sie - natürlich im Fernrohr - bei solchen Gelegenheiten, die sich übrigens nur alle 12 Jahre wiederholen, als kleine schwarze Scheibe vor der hellen Sonnenscheibe herüberziehen. Die Entfernung der Venus zur Erde beträgt 21 Millionen Meilen, die der Planeten zur Erdbahn um 84 Grad geneigt ist. In der Regel geht daher der Stern,

31. März 1932 betrug 1494 Mill. Reichsmark, von welchem Betrage 1390 Mill. Reichsmark ausgegeben wurden. Der Rest, d. h. ein Betrag von 104 Millionen Reichsmark, betrug also 35 Mill. Reichsmark. - Also trotz aller Steuererhöhungen ein Fehlbetrag von fast einer halben Milliarde neben den Milliardenbeträgen des Etats geradezu jämmerlich ausfällt. Und wie still bei dem unheimlichen Fortschreiten der Inflation die Inflation und Volkswirtschaft des Jahr 1932/33 werden!

In Preußen

das ebenfalls von dem schwarzroten Parteiregier wird, sieht es ähnlich aus: der Jahresabschluss zeigt in den ordentlichen Einnahmen und Ausgaben einen Fehlbetrag von 157,7 Millionen (von denen 11 Millionen durch den Reineinkommen aus 1930/31 in Höhe von 56,3 Millionen gedeckt werden konnten), dazu kommt aber bei den Einnahmen und Ausgaben auf Grund von Anleihegeschäften „Verlust“ aus dem Rechnungsjahr 1930/31 von 82,7 Millionen und ein „Verlust“ aus 1931/32 von 82,1 Millionen, also ein „Verlust“ oder auf deutsch Fehlbetrag von zusammen 322,5 Millionen Reichsmark. - Und da wollen sowohl Reichsregierung als Preußenregierung noch Vertrauensverhältnisse von den Volkswirtschaften in Reichs- und Provinzialbanken haben!

Flünderungen in Leipzig.

Aus Leipzig wird gemeldet: Am Montag vormittag wurde ein unbekannt gebliebener Mann vor der städtischen Kuriorgeschichte in der Wittenberger Straße die auf Überführung wartenden Kuriorgeschichte auf, sich doch der Welt selbst zu holen. Er war sehr gut gekleidet, trug einen grauen Anzug, eine schwarze Krawatte, drangen in die Geschäftsräume der Kuriorgeschichte ein und richteten durch Zerstörung von Lampen und Möbeln erheblichen Schaden an. Als das Überfallkommando eintraf, flüchteten die Täter, ohne daß ihre Persönlichkeiten festgestellt werden konnten.

Flünderungen in Leipzig.

Ungefähr 30 Minuten später fuhr eine Abteilung von 20 Radfahrern vor einem Wirtsgeschäft vor. Die Radfahrer drangen in das Geschäft ein, einen kleinen Kasten, einen schwarzen Anzug in größeren Mengen an und flüchteten unbekannt. Man weiß zu der Annahme, daß diese Verfälle in engem Zusammenhang stehen, und daß es sich um den Versuch planmäßiger Flünderung handelt.

In Kassel hat der Führer der preussischen Landtagsfraktion der NSDAP, der Abgeordnete Aube, erklärt: „Der Traum einer Verbindung zwischen Nationalsozialisten und Zentrum in Preußen ist ausgeträumt.“

Die Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei hat die durch die Veränderungen innerhalb der Fraktion notwendig gewordenen Neuwahlen durchgeführt. Der Fraktionsvorsitz behält Dr. Dingeldey. In Vertretung des Reichstages wurden die Abgeordneten Dr. Aube und Dr. Kalle, als Geschäftsführer die Abgeordneten Morath und Dr. Aegh gewählt.

In Bukarest wurde am Montag ein neues Militärabkommen der kleinen Entente vom rumänischen Außenminister und dem italienischen Außenminister und dem italienischen Außenminister unterzeichnet. Inhalt und Zweck des neuen Abkommens sind bisher nicht näher bekannt.

Das amerikanische Konsulat in Nagasaki (Japan) wurde durch einen Bombenwurf leicht beschädigt. Der Bombenwurf wurde dem japanischen Konsulat zugeordnet. Die Täter sind unbekannt gekommen.

Das amerikanische Konsulat in Nagasaki (Japan) wurde durch einen Bombenwurf leicht beschädigt. Der Bombenwurf wurde dem japanischen Konsulat zugeordnet. Die Täter sind unbekannt gekommen.

Das amerikanische Konsulat in Nagasaki (Japan) wurde durch einen Bombenwurf leicht beschädigt. Der Bombenwurf wurde dem japanischen Konsulat zugeordnet. Die Täter sind unbekannt gekommen.

Das amerikanische Konsulat in Nagasaki (Japan) wurde durch einen Bombenwurf leicht beschädigt. Der Bombenwurf wurde dem japanischen Konsulat zugeordnet. Die Täter sind unbekannt gekommen.

Das amerikanische Konsulat in Nagasaki (Japan) wurde durch einen Bombenwurf leicht beschädigt. Der Bombenwurf wurde dem japanischen Konsulat zugeordnet. Die Täter sind unbekannt gekommen.

Das amerikanische Konsulat in Nagasaki (Japan) wurde durch einen Bombenwurf leicht beschädigt. Der Bombenwurf wurde dem japanischen Konsulat zugeordnet. Die Täter sind unbekannt gekommen.

Das amerikanische Konsulat in Nagasaki (Japan) wurde durch einen Bombenwurf leicht beschädigt. Der Bombenwurf wurde dem japanischen Konsulat zugeordnet. Die Täter sind unbekannt gekommen.

Das amerikanische Konsulat in Nagasaki (Japan) wurde durch einen Bombenwurf leicht beschädigt. Der Bombenwurf wurde dem japanischen Konsulat zugeordnet. Die Täter sind unbekannt gekommen.

Das amerikanische Konsulat in Nagasaki (Japan) wurde durch einen Bombenwurf leicht beschädigt. Der Bombenwurf wurde dem japanischen Konsulat zugeordnet. Die Täter sind unbekannt gekommen.

Das amerikanische Konsulat in Nagasaki (Japan) wurde durch einen Bombenwurf leicht beschädigt. Der Bombenwurf wurde dem japanischen Konsulat zugeordnet. Die Täter sind unbekannt gekommen.

Das amerikanische Konsulat in Nagasaki (Japan) wurde durch einen Bombenwurf leicht beschädigt. Der Bombenwurf wurde dem japanischen Konsulat zugeordnet. Die Täter sind unbekannt gekommen.

Das amerikanische Konsulat in Nagasaki (Japan) wurde durch einen Bombenwurf leicht beschädigt. Der Bombenwurf wurde dem japanischen Konsulat zugeordnet. Die Täter sind unbekannt gekommen.

Die heftigen Landtagswahlen unglücklich.

Bei den Landtagswahlen in Hessen am 15. November 1931 war der Wahlverlauf nach den Erwartungen wegen unangenehmer Auswertung zum Wahlscheitern erst zugunsten worden. Hieraus hatte die Wirtschaftspartei Anfechtungsmassnahmen gegen die Ungültigkeit der Landtagswahl erhoben, über die am Montag vor dem heftigen Staatsgerichtshof in Kassel verhandelt wurde. Nach eingehender Beweisaufnahme erklärte der Staatsgerichtshof die Landtagswahlen vom 15. November 1931 für ungültig. Der Landtagspräsident hat die Wahlprüfungskommission beauftragt, die Wahlverfahren zu untersuchen und die Wahlverfahren zu untersuchen und die Wahlverfahren zu untersuchen.

Das heftige Kabinett hat beschlossen, die Landtagswahlen für Hessen am 3. Juli durchzuführen. - Öffentlich kommt dann an Stelle der jetzigen Finanzregierung eine Rechtsregierung.

Neuwahlen am 3. Juli.

Das heftige Kabinett hat beschlossen, die Landtagswahlen für Hessen am 3. Juli durchzuführen. - Öffentlich kommt dann an Stelle der jetzigen Finanzregierung eine Rechtsregierung.

Das heftige Kabinett hat beschlossen, die Landtagswahlen für Hessen am 3. Juli durchzuführen. - Öffentlich kommt dann an Stelle der jetzigen Finanzregierung eine Rechtsregierung.

Das heftige Kabinett hat beschlossen, die Landtagswahlen für Hessen am 3. Juli durchzuführen. - Öffentlich kommt dann an Stelle der jetzigen Finanzregierung eine Rechtsregierung.

Das heftige Kabinett hat beschlossen, die Landtagswahlen für Hessen am 3. Juli durchzuführen. - Öffentlich kommt dann an Stelle der jetzigen Finanzregierung eine Rechtsregierung.

Das heftige Kabinett hat beschlossen, die Landtagswahlen für Hessen am 3. Juli durchzuführen. - Öffentlich kommt dann an Stelle der jetzigen Finanzregierung eine Rechtsregierung.

Das heftige Kabinett hat beschlossen, die Landtagswahlen für Hessen am 3. Juli durchzuführen. - Öffentlich kommt dann an Stelle der jetzigen Finanzregierung eine Rechtsregierung.

Das heftige Kabinett hat beschlossen, die Landtagswahlen für Hessen am 3. Juli durchzuführen. - Öffentlich kommt dann an Stelle der jetzigen Finanzregierung eine Rechtsregierung.

Das heftige Kabinett hat beschlossen, die Landtagswahlen für Hessen am 3. Juli durchzuführen. - Öffentlich kommt dann an Stelle der jetzigen Finanzregierung eine Rechtsregierung.

Das heftige Kabinett hat beschlossen, die Landtagswahlen für Hessen am 3. Juli durchzuführen. - Öffentlich kommt dann an Stelle der jetzigen Finanzregierung eine Rechtsregierung.

Das heftige Kabinett hat beschlossen, die Landtagswahlen für Hessen am 3. Juli durchzuführen. - Öffentlich kommt dann an Stelle der jetzigen Finanzregierung eine Rechtsregierung.

Das heftige Kabinett hat beschlossen, die Landtagswahlen für Hessen am 3. Juli durchzuführen. - Öffentlich kommt dann an Stelle der jetzigen Finanzregierung eine Rechtsregierung.

Das heftige Kabinett hat beschlossen, die Landtagswahlen für Hessen am 3. Juli durchzuführen. - Öffentlich kommt dann an Stelle der jetzigen Finanzregierung eine Rechtsregierung.

Neues vom Tage

Leo ist empört.

Die Luise ist wegelaufen.

Im Elzlarer-Prozess ist am Montag die Gemeisenschaft geschlossen worden, — allerdings noch nicht endgültig, da noch zwei Jugendvernehmungen ausstehen, die bisher nicht vernommen werden konnten.

Rechtsanwalt Bahm frante das Gericht, wie es mit der Vernehmungsunfähigkeit von Max Elzlarer liehe. Gericht und Staatsanwaltschaft erklärten hierauf, daß sich seit dem letzten Entschieden der Verze, das ihn als nichtvernehmungsfähig bezeichnet, keine Wendung eingetretet sei.

Was diesem heiteren Rinale erklärten die meisten Verteidiger, daß sie auf weitere Verweisanträge verzichteten, worauf die Verhandlung auf Mittwochmittag verlagert wurde, und zwar leuchtete dem die Anwesenheit des Staatsanwaltschafts für die bekanntlich fünf Tage vorgelassen sind.

Schneefälle im Mai.

Wetterkurz im Niesengebirge.

Im Niesengebirge ist in der Nacht zum Montag ein außerordentlich harter Wetterkurz eingetreten. Im Gebirge und in den Vorbergen hat harter Schneefall eingelegt. Es sind Stellenweite bis zu 8 cm Schnee gefallen. Das Thermometer sank auf den Nennwert um 6 Grad und in den Vorbergen bis auf 2 Grad unter Null. Die Luftschicht, die im Mai im Niesengebirge noch schneefrei, gehört zu den größten Seltsamkeiten.

Schneedecke von 3 Zentimeter in Schlefien.

Auch in der schlesischen Ebene ist es am Montagfrüh zu Schneefällen gekommen. Aus Weichsel und Ost wird gemeldet, daß gegen 7 Uhr früh harter Schneefall einsetzte und sich eine leichte Schneedecke bis zu 3 cm Stärke bildete.

Winter auch in der Steiermark.

In Graz und in der Steiermark ist nach einem wolkenbruchartigen Regen harter Schneefall eingetreten. Die Berge sind bis tief ins Tal auch mit Neuschnee bedeckt. In Graz riefte ein verheerender Sturm in den Anlagen großen Schaden an.

Mit dem blinden Bruder in den Tod.

In Breslau ereignete sich ein Verkehrsunfall, der zwei Todesopfer forderte. Der 33 Jahre alte blinde Menteur Franz Nibel wurde von seinem 50 Jahre alten Bruder, dem Kaufmann Paul Nibel, hinsteuert geführt. Als die Brüder in der Wilhelmshörsener Straße die Gleise überfahren wollten, näherte sich ein Straßenbahnwagen in voller Fahrt, der von Paul N. zu spät bemerkt wurde. Er er lenken seinen blinden Bruder zurückreißen konnte, hatte der Motormann keine erfährt. Sie wurden etwa 10 Meter weit mitgeschleift und getötet.

Eine neue Jugendherberge bei Potsdam.



Im Rahmen des Evangelischen Kirchentages der Mark, der unter Leitung des Superintendenten L. Dr. D. i. e. i. u. s. am adten Male in Potsdam zusammentrat, fand auf dem Fingsthera bei Potsdam die Einweihung des vom freiwilligen Arbeitsdienst evangelischer Jugend als Jugendherberge umgebauten Fingstheras statt.

Der geplante Raubüberfall auf Eilian Harven.

Aus dem Geständnis des 17jährigen Raubmörders. — In der Maste von Autogrammsammlern.

Der 17jährige kommunifizierte Raubmörder Ernst Waldow wurde dem Vernehmungsausschuss im Berliner Polizeipräsidium vorgeführt. Bei seiner letzten Vernehmung durch die Kriminalkommissare Japke und Großfeld legte er ein umfangreiches Geständnis ab, in dem er nicht nur zugab, daß er das Verbrechen an dem Ehepaar Baars vollständig und planmäßig ausgeführt hat, sondern auch, daß er und seine Freunde noch andere Ueberfälle geplant und vorbereitet hätten, darunter auch einen auf die Filmhauptleiterin Eilian Harven.

Waldow war Sonntag mittags zweien seiner Freunde, mit denen er in der letzten Zeit sehr oft beisammen war, gegenübergeheilt worden. Es kam zu erregten Auseinandersetzungen, weil jeder der Burichen den anderen Kugeln schießen wollte. In der Erregung plachte dann der eine plötzlich mit der Enthüllung herans, daß Waldow, der jetzt alles bestritt, schon andere Verbrechen ankannt habe, vor allem den Ueberfall auf die Filmhauptleiterin. Die Kommisfäre hellten sich, daß Waldow und seine Freunde der Villa der Künstlerin schon seit etwa drei Wochen beobachtet und sich über ihre Lage genaue Erlasse angefertigt hätten, in denen sogar die Einrichtung der Wohnung verzeichnet war. Für Plan eines Ueberfalls behit, die Filmhüter in ihrem Auto auf der Chaussee

zum Filmatelier zu überfallen, sie zu erschließen und ihren Schmud zu rauben. Von diesem Vorhaben trennen sie dann ab, eriens, weil ihnen die Chaussee zu beleb erdienen, und dann, weil sie damit rechnen mußten, daß die Künstlerin vielleicht gar keinen Schmud bei sich haben könnte.

Sie legten sich deshalb einen neuen Plan zurecht. Als Autogrammsammler wollten sie an der Tür der Villa klingen, die öfene Hausangehörte mit dem Revolver bedrohen, daß in die Wohnung eindringen und die Künstlerin mit der Waffe zwingen, Schmud und Verzeil herauszugeben. Bei Widerstand wollten sie rücksichtslos von der Schußwaffe Gebrauch machen. Der Plan wurde vorläufig nur deshalb nicht ausgeführt, weil die Burichen erfürchten, daß sich in der Villa auch ein Filmhauptleiter aufzuhalten pflegt, der ihnen ernsthaften Widerstand hätte leisten können. Sie wollten abwarten, bis dieser einmal für längere Zeit verreisen würde.

Waldow bestritt sich das Trio auch noch mit anderen Plänen zu mit Vorbereitungen zu einem Ueberfall auf ein Konfektionsgeschäft, auf eine Bank in der Innenstadt, auf ein Postamt in Moabit und auf eine Bahnhofskafe. In allen Fällen sollte beim geringsten Widerstand sofort geschossen werden.

Militärposten stehen Schmiere.

Die Delfelder in St. Texas sind in den letzten Monaten von einer weitzerzweiterten Bande von Diebheben heimlichst worden. Mehr als ein Duzend angelegene Industrielle, Kaufleute und Rechtsanwälte sind verhaftet worden und haben bereits ihre Forderungen an den Staat eingeleitet. Sie haben in der Nähe von Westminister, einem kleinen Grubenstädtchen, in dessen Umgebung sich ausgedehnte und erziehbare Delfelder befinden, heimlichst Abteilungen angelegt, durch die sie das Del aus benachbarten Delfeldern abzuräumen. Ein großer Teil der Delfelder war durch Staatsbeschlus stillgelegt worden und durch Truppen besetzt. Die Föhen wurden von den unternehmenden Delfeldern besessen und bewachten den unehelichen Postgang der Expeditionen. Aus einem einzigen Delfelgebiet wurden jede Nacht Mengen bis zu sechs Tonnen abgeräumt,

die nach entfernten Raffinerien geschickt wurden. Die Entdeckung erfolgte, als bei einer Krähung stügelanter Delfelnden schiefgeschit wurde, daß die Brunnenanlagen völlig ausgepumpt waren.

Schwindel mit Goldpfandbriefen.

In der „Anlandsbank“ am Schloßplatz in Berlin, deren Generalbevollmächtigter der besannte Grafier Clemens Max Kunert aus Berlin-Grünwald ist, sind von der Kriminalpolizei große Mengen an Goldpfandbriefe der „Reichslandbank Grundcreditanstalt“ beschlagnahmt worden, die nach den bisherigen Ermittlungen in Berlin gedruckt worden sind. Im Zusammenhang mit dieser Angelegenheit ist der ehemalige Professor der Anlandsbank Walter Lewy von der Kriminalpolizei verhaftet worden.

Zwei Todesopfer eines Schiffszusammenstoßes.

In der Nähe des Uferhäufchens Jons wurde am Montag mittag ein mit Schrot bedeckter Schiffsplan von einem anderen Kahn gerammt. Der Schiffsplan sank in wenigen Minuten. Während der Eigentümer und Matrose mit seiner Familie gerettet werden konnte, ertranken die Frau und das einjährige Tote mit im Strom, so daß die Schiffsleute beinahe hie.

Ein Dorf stürzt zusammen.

Aus Chambray in Savoyen (Frankreich) werden große Erdstöße gemeldet, durch die sich ein großes Dorf in Gefahr befindet, verschüttet zu werden. In 3 Minuten wurde ein halber Meter Erde haben sich in Bewegung gesetzt und rutschen langsam abwärts ins Tal. Von zehn Häusern auf dieser wandernden Ubersänge werden drei bereits vollkommen zerstört, da die Erdmassen während des Abwärtens — wie bei Erdbeben — plötzlich klaffende Risse bekommen, in denen Räume und Häuser verfallen. Die Bewohner der im Tal gelegenen Dörfer beillen sich, ihre Wohnungen zu räumen und lebendes und totes Inventar in Sicherheit zu bringen.

Und dennoch glückliche Landung.

Ein Flugzeug von London nach Paris wurde das englische Flugzeug „Doratus“ über Tairbridge (Grafschaft Kent) vom Blitz getroffen. Die Fahrer der Führerfabine wurden getötet und zwei Propeller beschädigt. Passagiere wurden jedoch nicht verletzt. Dem Führer gelang es trotzdem, ohne Zwischenfall zu landen.

Kommerzienrat Dr. Klever gestorben.

Der Gründer der Alexander-Werke vorm. Heinrich Klever A.G. in Kronfurt (Main), Kommerzienrat Dr.-Ing. h. c. Heinrich Klever, ist am Montag im 79. Lebensjahre an einer Grippe gestorben.

Eine gute Wette.

Bei einem Wettrennen in Budapest gewann die Frau eines einladigen Polizeimannes auf 5 Pfund nicht weniger als 13 025 Pfund. Es handelt sich um eine kleine Doppelwette, bei der sie allein die beiden Pferde traf. Sie behauptet, daß sie die richtigen Ziffern gerannt habe. Der Fall erregte großes Aufsehen.

Talunfatastrophe in Süd-Amerika.

500 Todesopfer. Ein Talun, der die Gegend von Süd-Annan heimlichste, hat nach den bisher vorliegenden Nachrichten 500 Todesopfer in der letzten Nacht verloren. Die Ursachen der Katastrophe sind verschiedentlich unterbrochen.

Erdstößegefahr in Eyon.

Artillerie muß eingeeilen. Die Bergungsarbeiten an der Unfallstätte in Eyon wurden am Montag nachmittag infolge stürmenden Regens und neuer Erdstößegefahr wieder unterbrochen werden. Der Sachverständigenauschuss feste sich mit der Militärbehörde in Verbindung und bat um Absommung einer Artillerieabteilung zu den Bergungsarbeiten.

Durch das Feuer von drei Schnellenergeschüssen wurden dann mehrere Tausend Kubmeter überhängender Erdmassen zum Absturz gebracht.

Bei der Beschädigung traf ein Geschöß die Käufertrümmer und setzte diese in Brand. Die Feuertreue mußte darauf entsetzt eingreifen. Zurzeit liegen noch 32 Menschen unter den Trümmern. Am frühen Morgen wurde zunächst eine zum Glück nicht schwerverletzte Frau geboren. Einige Stunden später konnte die lurchbar verunmeltete Weibe eines jungen Mannes freigelegt werden, und kurz darauf die Weibe eines Kindes. Insgesamt sind 13 Gebäude gerammt worden.

„Juno“ nichts weiter als „Juno“
mit diesem einzigen Wort
äußert der Raucher seine Wünsche.
Dieser Name ist populär geworden,
wie kaum ein zweiter! — Woran liegt das?
„Weil sie keine Wertmarken, Gutscheine und Stickerereien bringt,
sondern alles der Qualität zugutekommen läßt.

Juno bleibt JUNO
die Cigarette für jeden, der Gutes schätzt!

Geringe Saisonbelegung im Handwerk

Der Reichsbund des deutschen Handwerks berichtet über die wirtschaftliche Lage des Handwerks im April u. a. folgendes: Eine leichte Belegung der Geschäftstätigkeit haben nur die Handwerkszweige aufzuweisen, die zu den ausgeprägten Saisonberufen gehören.

Zinf-Schutz Zoll oder Stolberg kommt zum Erliegen.

Die A.-G. für Verban, Blei- und Zinf-fabrikation Stolberg wiederholt in ihrem Geschäftsbericht die Erklärung, daß der Generalversammlung vom 31. Mai der Antrag vorzulegen, die Einstellung der sämtlichen Zinf-Produktion zu beenden.

Zinnen auf 39.600 Zinnen, Zinf von 28.700 auf 15.000 Zinnen, Blei von 33.400 auf 30.400 Zinnen, Silber von 38.000 Silo auf 35.700 Silo, Zinnblei von 4654 Silo auf 1311 Silo und Schmelzfähre von 60.500 Zinnen auf 38.000 Zinnen.

Die Fleischpreise in Halle.

Beizig der Fleischpreis-Notierungen für den 10. Mai 1932. Die Preise für Schweinefleisch, Rindfleisch, Kalbfleisch, Geflügel und Wildbret sind im Vergleich zum 9. Mai im allgemeinen etwas niedriger.

Produktenbörse zu Halle.

Am 10. Mai 1932. Am 9. Mai 1932. Weizen, Durchschl. rubig 75 kg heute vorher 277-287 277-287. Roggen, Durchschl. rubig 75 kg 277-287 277-287.

Verlängerung des Reichsbankkredits.

Der Verwaltungsrat der Reichsbank für internationalen Zahlungsausgleich (R.I.Z.) beschloß am Montag, den 8. Mai, den Kredit zu verlängern, um Einvernehmen mit den drei anderen Beteiligten der Reichsbankgemeinschaft.

Zurückhaltung.

Berlin, 10. Mai. Die Wertber. lag ruhig und wenig verändert. Der rubige Reichsbankbeginn hinterließ in den Bank- und Börsenbüros einen besorgenden Eindruck.

Samstag-Nachruf.

Nachruf an den Samstagsnachruf von den Banken aus den Geschäftstagen der vergangenen Woche. Die Wertber. lag ruhig und wenig verändert.

Dea-Abfahrlife.

Die Abfahrlife der Deutschen Erdöl- u. Gas- und ihren Tochtergesellschaften werden in der zweiten Hälfte des Mai stattfinden. Man rechnet in Westpreußen fast allgemein mit geringeren Auslastungen als im Frühjahr.

Berliner amtliche Devisenliste vom 9. Mai.

Table with 2 columns: Devisenart and Kurs. Includes entries for Dollar, Pfund, Schweizerfr., etc.

Walden-Abfahrlife.

Die Abfahrlife der Walden-Abfahrlife werden in der zweiten Hälfte des Mai stattfinden. Man rechnet in Westpreußen fast allgemein mit geringeren Auslastungen als im Frühjahr.

Berliner Produktenbörse vom 9. Mai.

Am 10. Mai 1932. Am 9. Mai 1932. Weizen, Durchschl. rubig 75 kg heute vorher 277-287 277-287. Roggen, Durchschl. rubig 75 kg 277-287 277-287.

Die Kalförderung in Thüringen.

Die Kalförderung in Thüringen wird in der zweiten Hälfte des Mai stattfinden. Man rechnet in Westpreußen fast allgemein mit geringeren Auslastungen als im Frühjahr.

Walden-Abfahrlife.

Die Abfahrlife der Walden-Abfahrlife werden in der zweiten Hälfte des Mai stattfinden. Man rechnet in Westpreußen fast allgemein mit geringeren Auslastungen als im Frühjahr.

Walden-Abfahrlife.

Die Abfahrlife der Walden-Abfahrlife werden in der zweiten Hälfte des Mai stattfinden. Man rechnet in Westpreußen fast allgemein mit geringeren Auslastungen als im Frühjahr.

Berliner Produktenbörse vom 9. Mai.

Am 10. Mai 1932. Am 9. Mai 1932. Weizen, Durchschl. rubig 75 kg heute vorher 277-287 277-287. Roggen, Durchschl. rubig 75 kg 277-287 277-287.

Berliner Börse vom 9. Mai.

Table with 2 columns: Deutsche Aktien and Industrie-Aktien. Lists various companies and their stock prices.

Berliner Börse vom 9. Mai.

Table with 2 columns: Deutsche Aktien and Industrie-Aktien. Lists various companies and their stock prices.

Berliner Börse vom 9. Mai.

Table with 2 columns: Deutsche Aktien and Industrie-Aktien. Lists various companies and their stock prices.

Berliner Börse vom 9. Mai.

Table with 2 columns: Deutsche Aktien and Industrie-Aktien. Lists various companies and their stock prices.

Die Lohnfrage im Baugewerbe Sachfen-Nachhalt.

Vom Sonderführer für das Tarifgebiet Sachfen-Anhalt des Baugewerbes...

Am Montag war Schluss für die Erklärungen der Parteien. Wie wir im Anfang...

Die Marktlage für Zigaretten im April.

Nach den Erhebungen des Reichsverbandes der Handelsvertreter des Zigarettenwesens...

Die im vorhergehenden Monat, ist auch für April...

Freudig erneut stündig. In einer bisher in Deutschland...

Die G. B. der Deutschen Zigarettenfabrikanten...

Die Edelzementorganisationen im Jahre 1931. Die mittelständige Eigenwirtschaft die brauchbarste Grundlage für Land und Volk-80 Prozent immer noch Einzelhandelskauf.

Im den letzten veröffentlichten Jahresbericht 1931...

Es ist eine traurige Genugtuung für die Führer...

Zum Beweis für die Bedeutung des Mittelstandes...

Aus dem Bericht des Oefca-Verbandes ist zu entnehmen...

deutschen Kolonialwaren- und Feinstoff-Einzelhandels...

Die Oefca-Kellern und Verkaufsstellen...

Die Gesamtstatistik als zentrale Baugewerkmittel...

Die Gesamtstatistik konnte trotz der vermehrten...

Automobilhändlertag.

Auf der Hauptversammlung des Reichsverbandes...

Neuer Kaufmann Sept. Weinst.

Am 2. September 1931 wurde der Aufsichtsrat...

portale betrafen für bei vollständiger Bewertung...

Reinigungsarbeiten gegen Dänemark nur durch...

Die Wiederaufnahme der Arbeit in den Werkstätten...

Berliner Produktbericht.

Berlin, 9. Mai. Beizen war kaum teurer als zuletzt...

Kurszettel der holländischen Staatspapiere.

Table with columns for bond types (e.g., Staatsanleihe, Renten) and their respective values.

Gold- und Silberwertberichts.

Table with columns for gold and silver prices in Berlin and other locations.

Advertisement for various goods including 'Gebr. Hollmann', 'Chaiselouque', 'Kinderwagen', 'Lebermilch', 'Nadelboot', 'Reisungshilfen'.

Advertisement for 'Photo-Apparat', 'Kaufgutsche', 'Kleiner moderner Klappspartwagen', 'Echtholz', 'Kleiner moderner Klappspartwagen', 'Kleiner moderner Klappspartwagen'.

Advertisement for 'Zoglerie', 'Drabhanterier', 'Kerbel, Säuer', 'Kerbel, Säuer', 'Kerbel, Säuer'.

Advertisement for 'Pflanzung', 'Bemittelt', 'Bemittelt', 'Bemittelt'.

Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

„Kleine Anzeigen“ sind die Werbestellen. Das Wort kostet 6 Rpf., die Überschrift 20 Rpf., Warte über 10 Wochen gehen als sonst gewöhnlich mit 20 Rpf. abgerechnet und in der Bestellung beizugeben. Nicht der überhöhte Betrag wird aus, so wird der Text erspart.

Offene Stellen

Zuerst. Person
1. dort. Bezirksdirektor
als Generalvertreter, gen.
Hoch. Landesverordn.
Beratg. (kostenlos).
Gelehrter G., Inst.
Unkel (Lein.), 207.

Mädchen
Für alle Hausarbeit,
Kenntnisse in Nähen
und Seiwerei er-
forderl., p. 14. 8. ge-
sucht. Bezugsstellen
Dienstags bis 6 Uhr
oder Mittags vor-
mittags Anterstr. 15.

Suche zum 1. Juni
d. J. ein
1. Hausmädchen
welches fernieren,
plätten und nähen
kann. Jungfrau, 16
Bis 18 einzuweisen.
Frau Meia Freile,
Hüterg. 1.
Am Wolfenb.,
Col. hoch. Mädch. od.

Stellbete

Hausmädchen
Anfang 20. evtl. mit
Hilfskenntnissen am
mit. Gehalt zur
Unterstützung der Haus-
frau gesucht. Nähen
nicht vornehm, voller
Zammitensinn. Sa-
föneteb. Off. mit
Unkenntnis, 16 u.
Verheiratete unter
6 1000 an die Exp.
dieser Zeitung.

Heiliges christliches
Mädchen
14-16 Jahre, für so-
fort gesucht.
Gemeindehelfer
Zustell. Post
Dresburg, Uhstr. 2b.

Kochende Stelle ein
Nenns. Metzger
bürger Str. 159 I.

Stellengesuche
Gemeindepfleger
22 J., mit sämtlich
Vorbereitungen, in 6
Stellen. Max Schmidt
Seiden, Cpl., Luis-
poldstr. 7. II.

Insel, geb. junges

Fräul. hoch. Stelle in
Johannstr. als
Gerechtl.-Stütze
entw. in Führung a.
Gehalt. Offert. unt.
d. 17008 an die Exp.
d. Ztg.

Stahl. geprüfte
Schweißungs- und
Reinigungsarbeiten
sucht zum 1. Sept.
15. Juni in Familie
Stelluna. Gehalt u.
Unter. unt. 4 100
polizei Str. 1.

Mädchen
vom Lande, welches
schon in Gutschank
tätig war, erfahren
in all. häusl. Arbeit,
sucht Stelle a. Land.
Gisa Bergan, Galle,
Denkstr. 11.

Kollmaier
24 Jahre, sucht Stel-
lung in Fabrik oder
Geschäftsbesuch. 3.
I. od. 15. 6. Gute
Zeugnisse vorhanden.
H. Koch, Bismarck-
str. 11, Waisenb.,
Gaulwitzstr. 7.

Junges bes. Mäd-chen

19 Jahre alt,
suche Stellung als
Hausmädchen
in Privat- oder Ge-
schäftsbesuch. Be-
sondere Angabe an
Werkstätten
Robt. Bauer,
Kordfeld, Kordfeld.

Kräft. Mädchen
19 Jahre, doch mehren-
fals, sucht Stellung
zum 15. d., auch in
Sandstr. 10.
Fr. Geier, Sandstr.
am See, Fr. Wege-
str. 4.

Jung. 15jähr. Mäd-chen
welches bis h. 1.
Konjor tätig war,
sucht Stellung als
Hausmädchen
mit Familienarbeit,
etwas Nähen, ge-
wisse Zeugnisse, ver-
leben a. Z. Preite-
weg 167.

Sie brauchen sich nicht

den Kopf zu zerbrechen
wo Sie Ihren Bedarf in
Bettfedern am besten ein-
decken, nachdem Ihnen die
Gelegenheit geboten ist,
direkt in der Bettfedern-
fabrik in Halle einzukaufen.
Sie kaufen bei uns
billiger als Sie sonst
gewohnt sind.

Weisse Halbducken
RM. 5,- 6,- 6.60 7.50
Graue Halbducken
RM. 3,- 3.80 4.60
Gerissene Gänse-Federn
RM. 2,- 3,- 4,- 5,- 6,- 7,-

Kress & Co.
Bettfedern-Fabrik, Halle (Saale)

Best. Schlafk., evtl. Kasse Markt 11, jun.
Wohnst. 11, evtl. möbl. Zimmer 3, un-
ter Schimmelstr. 16 I., Mühlgr. 3, 1 Tr. I.

Blumenstraße 12 I

ist ein
gut möbl. Zimmer
an gebild. ruhigen
Person abzugeben.
Großes sonniges
leeres Zimmer
sofort zu vermieten,
auch möbliert, an
Eberhard,
Trotzstr. 15.
Gr. sonn. möbl. Zim-
mer zu vermieten 22 I.
Möbl. Zim. frei, 6 u.
a. Markt 8, od. 2.
Gaidenstr. 8 p. r.

Möbl. Zimmer
1. 6. zu verm. Mens-
felderstr. 41 I r.

Wermiete
helles Zimmer
mit Nebenraum,
Wasser, elektr. 2, an
Gaiselstr. 10, sofort
besgl. 1. 6. 2 Räume
als Werkstatt ober
Lager, part., mit el.
Licht, Wasser,
Weiß, Zieg 18 I.

Al. möbl. Zimm.

billig zu verm.
Fischerplan 1. I. L.,
gegenüb. d. Moritz-
brunn.
Schönes sonniges
möbl. Zimmer
in guter Hause sehr
preiswert, 3. v. Bern-
hardstr. 50 II. Mitte.
M. S. 3.50 M. m. f.
3. v. Bahstr. 3 I. l.

Gut möbl. Zim.
mit Wasser zu ver-
mieten. 250 I.
Rade Nam. Weg.

Mietgesuche
3-Zimm.-Wohn.
in Halle sucht ältere
alleinstehendes Ehepa-
ar 1. Etage ober-
strüber. Angeb. unt.
M 100 an die Exp.
d. Ztg.

2 leere Zimmer
zum 1. 7. gesucht.
Offert. unt. G 10083
an die Exp. d. Ztg.

Al. möbl. Zimm.

billig zu verm.
Fischerplan 1. I. L.,
gegenüb. d. Moritz-
brunn.
Schönes sonniges
möbl. Zimmer
in guter Hause sehr
preiswert, 3. v. Bern-
hardstr. 50 II. Mitte.
M. S. 3.50 M. m. f.
3. v. Bahstr. 3 I. l.

Gut möbl. Zim.
mit Wasser zu ver-
mieten. 250 I.
Rade Nam. Weg.

Mietgesuche
3-Zimm.-Wohn.
in Halle sucht ältere
alleinstehendes Ehepa-
ar 1. Etage ober-
strüber. Angeb. unt.
M 100 an die Exp.
d. Ztg.

2 leere Zimmer
zum 1. 7. gesucht.
Offert. unt. G 10083
an die Exp. d. Ztg.

Al. möbl. Zimm.

billig zu verm.
Fischerplan 1. I. L.,
gegenüb. d. Moritz-
brunn.
Schönes sonniges
möbl. Zimmer
in guter Hause sehr
preiswert, 3. v. Bern-
hardstr. 50 II. Mitte.
M. S. 3.50 M. m. f.
3. v. Bahstr. 3 I. l.

Gut möbl. Zim.
mit Wasser zu ver-
mieten. 250 I.
Rade Nam. Weg.

Mietgesuche
3-Zimm.-Wohn.
in Halle sucht ältere
alleinstehendes Ehepa-
ar 1. Etage ober-
strüber. Angeb. unt.
M 100 an die Exp.
d. Ztg.

2 leere Zimmer
zum 1. 7. gesucht.
Offert. unt. G 10083
an die Exp. d. Ztg.

Al. möbl. Zimm.

billig zu verm.
Fischerplan 1. I. L.,
gegenüb. d. Moritz-
brunn.
Schönes sonniges
möbl. Zimmer
in guter Hause sehr
preiswert, 3. v. Bern-
hardstr. 50 II. Mitte.
M. S. 3.50 M. m. f.
3. v. Bahstr. 3 I. l.

Gut möbl. Zim.
mit Wasser zu ver-
mieten. 250 I.
Rade Nam. Weg.

Mietgesuche
3-Zimm.-Wohn.
in Halle sucht ältere
alleinstehendes Ehepa-
ar 1. Etage ober-
strüber. Angeb. unt.
M 100 an die Exp.
d. Ztg.

2 leere Zimmer
zum 1. 7. gesucht.
Offert. unt. G 10083
an die Exp. d. Ztg.

Al. möbl. Zimm.

billig zu verm.
Fischerplan 1. I. L.,
gegenüb. d. Moritz-
brunn.
Schönes sonniges
möbl. Zimmer
in guter Hause sehr
preiswert, 3. v. Bern-
hardstr. 50 II. Mitte.
M. S. 3.50 M. m. f.
3. v. Bahstr. 3 I. l.

Gut möbl. Zim.
mit Wasser zu ver-
mieten. 250 I.
Rade Nam. Weg.

Mietgesuche
3-Zimm.-Wohn.
in Halle sucht ältere
alleinstehendes Ehepa-
ar 1. Etage ober-
strüber. Angeb. unt.
M 100 an die Exp.
d. Ztg.

2 leere Zimmer
zum 1. 7. gesucht.
Offert. unt. G 10083
an die Exp. d. Ztg.

Hausmädchen

unverheiratet u. zu-
verlässig u. in aller
Hausarbeit gründlich
bewandert, Koch- u.
Nähkenntn., gesund,
für Familienarbeit in
Spezialität gesucht.
Weib. mit Jungfr.
Lebensjahr u. 18
erbet. unt. A 2081
an die Exp. d. Ztg.

Mädchen
Tunmes 18-19jährig.
für Kinderleben. Se-
kretärsdienst bei
Trotzstr. 15.

Mädchen
Schulreife, das meiste
kann, für Landwirt-
schaft sucht.
Reinhold Berger,
Hidelsr. Kömmerl. 2b.

Suche von Frau
Lichtleit mein, leib-
lich mein, 5-Ber-
dauß, Köchin was-
handen, ein christl.
fleißiges
Stubenmädchen
nicht unt. 17 Jahr.,
das schon in besser.
Küchen tätig war.
Fra. od. hoch. Bor-
stellung erbetet. X
Franz Dommigler
Waisenb.,
Raumburg a. d. S.
Geheut wird häu-
Hausmädchen
welches auch Küche
u. Nähen hat (3/4-
jährige Junge in
mit zu befragen).
Sohn monatl. 20 M.
Requisiten erbt.
Bittent. Güterstr. 11
bei Trippis. X

15-jähriges
Mädchen
für Tisch- und Hand-
arbeit sofort gesucht.
D. Hofmann, Wie-
dersdorf b. Reußen.

Jung. Verfrachtung
des h. Mädch. für
Mädchenmädchen
das hoch. plätten u.
ausführen kann, ge-
leg. Herrmannstr. 2b
bedeutend. fleißiges
Hausmädchen
zum 15. Mai gesucht.
Gustavheide 20, 1.
Dresdenerstr. 1. I.
Dresdenerstr. 12-1 Uhr.

Ketters, geübtes
Mädchen mit etw.
Nähkenntnissen findet
bei besgl. Antr.
freundl. Aufn. an
Kindertante
zu drei Kindern in
Gutsbesitz auf
Land. Offert. unter
A 2083 an die Exp.
d. Ztg.

Suche für 1. Juni
ein sehr tüchtiges
Mädchen
in Küche perfekt,
Eckle. Köcher.
Franz Seiden,
Prangsteigstr. 2b.

Hausmädchen

unverheiratet u. zu-
verlässig u. in aller
Hausarbeit gründlich
bewandert, Koch- u.
Nähkenntn., gesund,
für Familienarbeit in
Spezialität gesucht.
Weib. mit Jungfr.
Lebensjahr u. 18
erbet. unt. A 2081
an die Exp. d. Ztg.

Mädchen
Tunmes 18-19jährig.
für Kinderleben. Se-
kretärsdienst bei
Trotzstr. 15.

Mädchen
Schulreife, das meiste
kann, für Landwirt-
schaft sucht.
Reinhold Berger,
Hidelsr. Kömmerl. 2b.

Suche von Frau
Lichtleit mein, leib-
lich mein, 5-Ber-
dauß, Köchin was-
handen, ein christl.
fleißiges
Stubenmädchen
nicht unt. 17 Jahr.,
das schon in besser.
Küchen tätig war.
Fra. od. hoch. Bor-
stellung erbetet. X
Franz Dommigler
Waisenb.,
Raumburg a. d. S.
Geheut wird häu-
Hausmädchen
welches auch Küche
u. Nähen hat (3/4-
jährige Junge in
mit zu befragen).
Sohn monatl. 20 M.
Requisiten erbt.
Bittent. Güterstr. 11
bei Trippis. X

15-jähriges
Mädchen
für Tisch- und Hand-
arbeit sofort gesucht.
D. Hofmann, Wie-
dersdorf b. Reußen.

Jung. Verfrachtung
des h. Mädch. für
Mädchenmädchen
das hoch. plätten u.
ausführen kann, ge-
leg. Herrmannstr. 2b
bedeutend. fleißiges
Hausmädchen
zum 15. Mai gesucht.
Gustavheide 20, 1.
Dresdenerstr. 1. I.
Dresdenerstr. 12-1 Uhr.

Ketters, geübtes
Mädchen mit etw.
Nähkenntnissen findet
bei besgl. Antr.
freundl. Aufn. an
Kindertante
zu drei Kindern in
Gutsbesitz auf
Land. Offert. unter
A 2083 an die Exp.
d. Ztg.

Suche für 1. Juni
ein sehr tüchtiges
Mädchen
in Küche perfekt,
Eckle. Köcher.
Franz Seiden,
Prangsteigstr. 2b.

Hausmädchen

unverheiratet u. zu-
verlässig u. in aller
Hausarbeit gründlich
bewandert, Koch- u.
Nähkenntn., gesund,
für Familienarbeit in
Spezialität gesucht.
Weib. mit Jungfr.
Lebensjahr u. 18
erbet. unt. A 2081
an die Exp. d. Ztg.

Mädchen
Tunmes 18-19jährig.
für Kinderleben. Se-
kretärsdienst bei
Trotzstr. 15.

Mädchen
Schulreife, das meiste
kann, für Landwirt-
schaft sucht.
Reinhold Berger,
Hidelsr. Kömmerl. 2b.

Suche von Frau
Lichtleit mein, leib-
lich mein, 5-Ber-
dauß, Köchin was-
handen, ein christl.
fleißiges
Stubenmädchen
nicht unt. 17 Jahr.,
das schon in besser.
Küchen tätig war.
Fra. od. hoch. Bor-
stellung erbetet. X
Franz Dommigler
Waisenb.,
Raumburg a. d. S.
Geheut wird häu-
Hausmädchen
welches auch Küche
u. Nähen hat (3/4-
jährige Junge in
mit zu befragen).
Sohn monatl. 20 M.
Requisiten erbt.
Bittent. Güterstr. 11
bei Trippis. X

15-jähriges
Mädchen
für Tisch- und Hand-
arbeit sofort gesucht.
D. Hofmann, Wie-
dersdorf b. Reußen.

Jung. Verfrachtung
des h. Mädch. für
Mädchenmädchen
das hoch. plätten u.
ausführen kann, ge-
leg. Herrmannstr. 2b
bedeutend. fleißiges
Hausmädchen
zum 15. Mai gesucht.
Gustavheide 20, 1.
Dresdenerstr. 1. I.
Dresdenerstr. 12-1 Uhr.

Ketters, geübtes
Mädchen mit etw.
Nähkenntnissen findet
bei besgl. Antr.
freundl. Aufn. an
Kindertante
zu drei Kindern in
Gutsbesitz auf
Land. Offert. unter
A 2083 an die Exp.
d. Ztg.

Suche für 1. Juni
ein sehr tüchtiges
Mädchen
in Küche perfekt,
Eckle. Köcher.
Franz Seiden,
Prangsteigstr. 2b.

Hausmädchen

unverheiratet u. zu-
verlässig u. in aller
Hausarbeit gründlich
bewandert, Koch- u.
Nähkenntn., gesund,
für Familienarbeit in
Spezialität gesucht.
Weib. mit Jungfr.
Lebensjahr u. 18
erbet. unt. A 2081
an die Exp. d. Ztg.

Mädchen
Tunmes 18-19jährig.
für Kinderleben. Se-
kretärsdienst bei
Trotzstr. 15.

Mädchen
Schulreife, das meiste
kann, für Landwirt-
schaft sucht.
Reinhold Berger,
Hidelsr. Kömmerl. 2b.

Suche von Frau
Lichtleit mein, leib-
lich mein, 5-Ber-
dauß, Köchin was-
handen, ein christl.
fleißiges
Stubenmädchen
nicht unt. 17 Jahr.,
das schon in besser.
Küchen tätig war.
Fra. od. hoch. Bor-
stellung erbetet. X
Franz Dommigler
Waisenb.,
Raumburg a. d. S.
Geheut wird häu-
Hausmädchen
welches auch Küche
u. Nähen hat (3/4-
jährige Junge in
mit zu befragen).
Sohn monatl. 20 M.
Requisiten erbt.
Bittent. Güterstr. 11
bei Trippis. X

15-jähriges
Mädchen
für Tisch- und Hand-
arbeit sofort gesucht.
D. Hofmann, Wie-
dersdorf b. Reußen.

Jung. Verfrachtung
des h. Mädch. für
Mädchenmädchen
das hoch. plätten u.
ausführen kann, ge-
leg. Herrmannstr. 2b
bedeutend. fleißiges
Hausmädchen
zum 15. Mai gesucht.
Gustavheide 20, 1.
Dresdenerstr. 1. I.
Dresdenerstr. 12-1 Uhr.

Ketters, geübtes
Mädchen mit etw.
Nähkenntnissen findet
bei besgl. Antr.
freundl. Aufn. an
Kindertante
zu drei Kindern in
Gutsbesitz auf
Land. Offert. unter
A 2083 an die Exp.
d. Ztg.

Suche für 1. Juni
ein sehr tüchtiges
Mädchen
in Küche perfekt,
Eckle. Köcher.
Franz Seiden,
Prangsteigstr. 2b.

Hausmädchen

unverheiratet u. zu-
verlässig u. in aller
Hausarbeit gründlich
bewandert, Koch- u.
Nähkenntn., gesund,
für Familienarbeit in
Spezialität gesucht.
Weib. mit Jungfr.
Lebensjahr u. 18
erbet. unt. A 2081
an die Exp. d. Ztg.

Mädchen
Tunmes 18-19jährig.
für Kinderleben. Se-
kretärsdienst bei
Trotzstr. 15.

Mädchen
Schulreife, das meiste
kann, für Landwirt-
schaft sucht.
Reinhold Berger,
Hidelsr. Kömmerl. 2b.

Suche von Frau
Lichtleit mein, leib-
lich mein, 5-Ber-
dauß, Köchin was-
handen, ein christl.
fleißiges
Stubenmädchen
nicht unt. 17 Jahr.,
das schon in besser.
Küchen tätig war.
Fra. od. hoch. Bor-
stellung erbetet. X
Franz Dommigler
Waisenb.,
Raumburg a. d. S.
Geheut wird häu-
Hausmädchen
welches auch Küche
u. Nähen hat (3/4-
jährige Junge in
mit zu befragen).
Sohn monatl. 20 M.
Requisiten erbt.
Bittent. Güterstr. 11
bei Trippis. X

15-jähriges
Mädchen
für Tisch- und Hand-
arbeit sofort gesucht.
D. Hofmann, Wie-
dersdorf b. Reußen.

Jung. Verfrachtung
des h. Mädch. für
Mädchenmädchen
das hoch. plätten u.
ausführen kann, ge-
leg. Herrmannstr. 2b
bedeutend. fleißiges
Hausmädchen
zum 15. Mai gesucht.
Gustavheide 20, 1.
Dresdenerstr. 1. I.
Dresdenerstr. 12-1 Uhr.

Ketters, geübtes
Mädchen mit etw.
Nähkenntnissen findet
bei besgl. Antr.
freundl. Aufn. an
Kindertante
zu drei Kindern in
Gutsbesitz auf
Land. Offert. unter
A 2083 an die Exp.
d. Ztg.

Suche für 1. Juni
ein sehr tüchtiges
Mädchen
in Küche perfekt,
Eckle. Köcher.
Franz Seiden,
Prangsteigstr. 2b.

Hausmädchen

unverheiratet u. zu-
verlässig u. in aller
Hausarbeit gründlich
bewandert, Koch- u.
Nähkenntn., gesund,
für Familienarbeit in
Spezialität gesucht.
Weib. mit Jungfr.
Lebensjahr u. 18
erbet. unt. A 2081
an die Exp. d. Ztg.

Mädchen
Tunmes 18-19jährig.
für Kinderleben. Se-
kretärsdienst bei
Trotzstr. 15.

Mädchen
Schulreife, das meiste
kann, für Landwirt-
schaft sucht.
Reinhold Berger,
Hidelsr. Kömmerl. 2b.

Suche von Frau
Lichtleit mein, leib-
lich mein, 5-Ber-
dauß, Köchin was-
handen, ein christl.
fleißiges
Stubenmädchen
nicht unt. 17 Jahr.,
das schon in besser.
Küchen tätig war.
Fra. od. hoch. Bor-
stellung erbetet. X
Franz Dommigler
Waisenb.,
Raumburg a. d. S.
Geheut wird häu-
Hausmädchen
welches auch Küche
u. Nähen hat (3/4-
jährige Junge in
mit zu befragen).
Sohn monatl. 20 M.
Requisiten erbt.
Bittent. Güterstr. 11
bei Trippis. X

15-jähriges
Mädchen
für Tisch- und Hand-
arbeit sofort gesucht.
D. Hofmann, Wie-
dersdorf b. Reußen.

Jung. Verfrachtung
des h. Mädch. für
Mädchenmädchen
das hoch. plätten u.
ausführen kann, ge-
leg. Herrmannstr. 2b
bedeutend. fleißiges
Hausmädchen
zum 15. Mai gesucht.
Gustavheide 20, 1.
Dresdenerstr. 1. I.
Dresdenerstr. 12-1 Uhr.

Ketters, geübtes
Mädchen mit etw.
Nähkenntnissen findet
bei besgl. Antr.
freundl. Aufn. an
Kindertante
zu drei Kindern in
Gutsbesitz auf
Land. Offert. unter
A 2083 an die Exp.
d. Ztg.

Suche für 1. Juni
ein sehr tüchtiges
Mädchen
in Küche perfekt,
Eckle. Köcher.
Franz Seiden,
Prangsteigstr. 2b.

Hausmädchen

unverheiratet u. zu-
verlässig u. in aller
Hausarbeit gründlich
bewandert, Koch- u.
Nähkenntn., gesund,
für Familienarbeit in
Spezialität gesucht.
Weib. mit Jungfr.
Lebensjahr u. 18
erbet. unt. A 2081
an die Exp. d. Ztg.

Mädchen
Tunmes 18-19jährig.
für Kinderleben. Se-
kretärsdienst bei
Trotzstr. 15.

Mädchen
Schulreife, das meiste
kann, für Landwirt-
schaft sucht.
Reinhold Berger,
Hidelsr. Kömmerl. 2b.

Suche von Frau
Lichtleit mein, leib-
lich mein, 5-Ber-
dauß, Köchin was-
handen, ein christl.
fleißiges
Stubenmädchen
nicht unt. 17 Jahr.,
das schon in besser.
Küchen tätig war.
Fra. od. hoch. Bor-
stellung erbetet. X
Franz Dommigler
Waisenb.,
Raumburg a. d. S.
Geheut wird häu-
Hausmädchen
welches auch Küche
u. Nähen hat (3/4-
jährige Junge in
mit zu befragen).
Sohn monatl. 20 M.
Requisiten erbt.
Bittent. Güterstr. 11
bei Trippis. X

15-jähriges
Mädchen
für Tisch- und Hand-
arbeit sofort gesucht.
D. Hofmann, Wie-
dersdorf b. Reußen.

Jung. Verfrachtung
des h. Mädch. für
Mädchenmädchen
das hoch. plätten u.
ausführen kann, ge-
leg. Herrmannstr. 2b
bedeutend. fleißiges
Hausmädchen
zum 15. Mai gesucht.
Gustavheide 20, 1.
Dresdenerstr. 1. I.
Dresdenerstr. 12-1 Uhr.

Ketters, geübtes
Mädchen mit etw.
Nähkenntnissen findet
bei besgl. Antr.
freundl. Aufn. an
Kindertante
zu drei Kindern in
Gutsbesitz auf
Land. Offert. unter
A 2083 an die Exp.
d. Ztg.

Suche für 1. Juni
ein sehr tüchtiges
Mädchen
in Küche perfekt,
Eckle. Köcher.
Franz Seiden,
Prangsteigstr. 2b.

Hausmädchen

unverheiratet u. zu-
verlässig u. in aller
Hausarbeit gründlich
bewandert, Koch- u.
Nähkenntn., gesund,
für Familienarbeit in
Spezialität gesucht.
Weib. mit Jungfr.
Lebensjahr u. 18
erbet. unt. A 2081
an die Exp. d. Ztg.

Mädchen
Tunmes 18-19jährig.
für Kinderleben. Se-
kretärsdienst bei
Trotzstr. 15.

Mädchen
Schulreife, das meiste
kann, für Landwirt-
schaft sucht.
Reinhold Berger,
Hidelsr. Kömmerl. 2b.

Suche von Frau
Lichtleit mein, leib-
lich mein, 5-Ber-
dauß, Köchin was-
handen, ein christl.
fleißiges
Stubenmädchen
nicht unt. 17 Jahr.,
das schon in besser.
Küchen tätig war.
Fra. od. hoch. Bor-
stellung erbetet. X
Franz Dommigler
Waisenb.,
Raumburg a. d. S.
Geheut wird häu-
Hausmädchen
welches auch Küche
u. Nähen hat (3/4-
jährige Junge in
mit zu befragen).
Sohn monatl. 20 M.
Requisiten erbt.
Bittent. Güterstr. 11
bei Trippis. X

15-jähriges
Mädchen
für Tisch- und Hand-
arbeit sofort gesucht.
D. Hofmann, Wie-
dersdorf b. Reußen.

Jung. Verfrachtung
des h. Mädch. für
Mädchenmädchen
das hoch. plätten u.
ausführen kann, ge-
leg. Herrmannstr. 2b
bedeutend. fleißiges
Hausmädchen
zum 15. Mai gesucht.
Gustavheide 20, 1.
Dresdenerstr. 1. I.
Dresdenerstr. 12-1 Uhr.

Ketters, geübtes
Mädchen mit etw.
Nähkenntnissen findet
bei besgl. Antr.
freundl. Aufn. an
Kindertante
zu drei Kindern in
Gutsbesitz auf
Land. Offert. unter
A 2083 an die Exp.
d. Ztg.

Suche für 1. Juni
ein sehr tüchtiges
Mädchen
in Küche perfekt,
Eckle. Köcher.
Franz Seiden,
Prangsteigstr. 2b.

Hausmädchen

unverheiratet u. zu-
verlässig u. in aller
Hausarbeit gründlich
bewandert, Koch- u.
Nähkenntn., gesund,
für Familienarbeit in
Spezialität gesucht.
Weib. mit Jungfr.
Lebensjahr u. 18
erbet. unt. A 2081
an die Exp. d. Ztg.

Mädchen
Tunmes 18-19jährig.
für Kinderleben. Se-
kretärsdienst bei
Trotzstr. 15.

Mädchen
Schulreife, das meiste
kann, für Landwirt-
schaft sucht.
Reinhold Berger,
Hidelsr. Kömmerl. 2b.

Suche von Frau
Lichtleit mein, leib-
lich mein, 5-Ber-
dauß, Köchin was-
handen, ein christl.
fleißiges
Stubenmädchen
nicht unt. 17 Jahr.,
das schon in besser.
Küchen tätig war.
Fra. od. hoch. Bor-
stellung erbetet. X
Franz Dommigler
Waisenb.,
Raumburg a. d. S.
Geheut wird häu-
Hausmädchen
welches auch Küche
u. Nähen hat (3/4-
jährige Junge in
mit zu befragen).
Sohn monatl. 20 M.
Requisiten erbt.
Bittent. Güterstr. 11
bei Trippis. X

15-jähriges
Mädchen
für Tisch- und Hand-
arbeit sofort gesucht.
D. Hofmann, Wie-
dersdorf b. Reußen.

Jung. Verfrachtung
des h. Mädch. für
Mädchenmädchen
das hoch. plätten u.
ausführen kann, ge-
leg. Herrmannstr. 2b
bedeutend. fleißiges
Hausmädchen
zum 15. Mai gesucht.
Gustavheide 20, 1.
Dresdenerstr. 1. I.
Dresdenerstr. 12-1 Uhr.

Ketters, geübtes
Mädchen mit etw.
Nähkenntnissen findet
bei besgl. Antr.
freundl. Aufn. an
Kindertante
zu drei Kindern in
Gutsbesitz auf
Land. Offert. unter
A 2083 an die Exp.
d. Ztg.

Suche für 1. Juni
ein sehr tüchtiges
Mädchen
in Küche perfekt,
Eckle. Köcher.
Franz Seiden,
Prangsteigstr. 2b.

Hausmädchen

unverheiratet u. zu-
verlässig u. in aller
Hausarbeit gründlich
bewandert, Koch- u.
Nähkenntn., gesund,
für Familienarbeit in
Spezialität gesucht.
Weib. mit Jungfr.
Lebensjahr u. 18
erbet. unt. A 2081
an die Exp. d. Ztg.

Mädchen
Tunmes 18-19jährig.
für Kinderleben. Se-
k

Muskel-Heimat

Neuer Verwaltungsausschuss im Landesarbeitsamt.

Vorläufigster bis 20. Mai.

Das Landesarbeitsamt Mitteldeutschland leitet mit:

In der Verordnung des Reichsarbeitsministers zur Vereinfachung der Beschäftigung der Arbeitslosenänderung vom 21. März 1932 ist eine Herabsetzung der Zahl der Mitglieder der Verwaltungsausschüsse des Landesarbeitsamtes Mitteldeutschland und der Arbeitsämter vorgesehen. Der Vorstand der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung hat nunmehr die Zahl der Mitglieder im Verwaltungsausschuss des Landesarbeitsamtes Mitteldeutschland für jede der drei Gruppen (Arbeitsgeber, Arbeitnehmer und öffentliche Arbeitgeber) auf 7 herabgesetzt. Die Zahl der Stellvertreter ist die gleiche.

Die wirtschaftlichen Vereinigungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer werden aufgefordert, Vorschläge für die Besetzung des Verwaltungsausschusses dieses Landesarbeitsamtes einzureichen. Als Endtermin für die Einreichung der Vorschläge ist der 30. Mai 1932 anzusehen worden, damit der nachgebildete Verwaltungsausschuss spätestens im Juni 1932 seine Arbeit aufnehmen kann.

Feuer durch Blitzschlag.

Seegarchua. Bei dem in der Nacht zum Sonntag niedergegangenen Gewitterschlag der Blitz in die Scheune des Besitzers Karl G. und zündete. Die in der Scheune sich befindlichen landwirtschaftlichen Maschinen sowie Oxen und Strohvorräte fielen dem Feuer zum Opfer. Dem Besitzer trifft der Verlust erheblich, da er nur wenig versichert war. Durch das katastrophale Ereignis der tiefen Feuerwehre blieb das Feuer auf seinen Herd beschränkt.

Düben. In der Nacht zum Sonntag brannte das Dach des Hauses des Sattlermeisters Wegmann ab. Aufsteigend ist die Ursache ein Blitzschlag gewesen, da kurz vorher ein starkes Gewitter war.

Spielfende Kinder verletzten 1000 Mark Brandbeschaden.

Barby (Elbe). Zwischen den Kartoffelmieten des Rittergutes nahe der Gasanstalt hatten spielende Kinder dort lagendes Stroh in Brand gesetzt. Das Feuer nahm rasch größere Ausdehnung an und konnte erst mit großer Mühe durch die Arbeiter der Unterverwaltung gebremst werden. Durch die diese sind zwei Mieten mit rund 400 Zentner Kartoffeln unbrauchbar geworden. Der Schaden beträgt etwa 1000 Mark.

Stajfurt. Das Darlehen der Stadtpfarrkasse ist, wie jetzt bekannt wird, nicht der Stadt gewährt worden, sondern den von der Einstellung der Gehaltszahlungen betroffenen Beamten.

Abzugsförderung für landwirtschaftliche Erzeugnisse.

Landwirtschaft und Lebensmittelhandel in Mitteldeutschland.

In der Industrie- und Handelskammer Leipzig fand ein Meinungsanstausch zwischen mitteldeutschen Vertretern der Landwirtschaft und des Lebensmittelhandels über die Förderung des Absatzes deutscher landwirtschaftlicher Erzeugnisse statt. Die Veranstaltung wurde durchgeführt von der Verbundanstalt Leipzig des Deutschen Landwirtschaftsvereins.

Die Veranstaltung wurde geleitet von Landrat a. D. Dr. h. c. Freih. von Bismarck-Wartha. Es sprach zunächst H. Krause (Halle) über 'Verbraucherwünsche und Lebensmittelhandel'. Rudolf Braun (L. v. d. Na. August Braun, Buttererogation Leipzig) über 'Ansprüche des Lebensmittelhandels an Güte und Verpackung der Ware'. Die Aufgaben der landwirtschaftlichen Genossenschaften bei der Absatzförderung wurden durch Regierungsrat a. D. Freih. von Braun vom Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften (Kaiserslautern) — E. B. in Berlin, behandelt. Die wichtigsten und wirtschaftlichen Schwierigkeiten, die der praktische Landwirt bei der planmäßigen Absatzförderung zu überwinden hat, wurden in ausführlicher Weise von Rittergutsbesitzer Reinhold Schramm (L. v. d. Na.) dargestellt. Aus den Ausführungen sämtlicher Redner ging hervor, daß die Verbraucherarbeit in erheblichem Umfang verlangt, die durch gleichmäßige Güte und ausreichende, zweckmäßige Verpackung

ausgesiegt sind. Wenn auch die schwierigsten Schwierigkeiten vielfach eine Befreiung der Qualitätsansprüche bewirkt habe, so werde man doch die in den letzten Jahren mit Erfolg einsetzenden Bemühungen der Landwirtschaft zur weiteren marktfähigen

Errichtung der verschiedenen Erzeugnisse fertigstellen müssen. In der Aussprache berichtete Direktor Fischer vom Konsumverein Leipzig-Blagnitz, daß sein Unternehmen sich nicht grundsätzlich gegen den Vertrieb deutscher Erzeugnisse wende. Wenn zeitweise in großem Umfang ausländische Erzeugnisse bezogen werden müßten, so ist dies geschah, weil das deutsche Erzeugnis den notwendigen Anforderungen nicht genügt. Inwiefern hätte die deutsche Landwirtschaft zweifelslos Fortschritte bei der Absatzförderung in den letzten Jahren zu verzeichnen gehabt. Mittels der Landwirtschaftskammer für den Kreisrat Sachse, brach nun Ausbund, er könne im Namen vieler Landwirte ausprechen, daß es eine Abzugsförderung nicht sei. Aus seinen Ausführungen ergab sich, wie der Vorsitzende feststellte, in welchen Schwierigkeiten die landwirtschaftlichen Berufsvereinigungen noch im weitesten Kreise der Landwirtschaft zu kämpfen hätten. Zum Schluß leitete Dr. Freih. v. Bismarck-Wartha die Verhandlung ab, in welcher für die Provinz Sachsen, dar, daß zwar die Landwirtschaft sich auf die Anforderungen des Handels einstellt, daß man aber davon warren müßte, die Umstellung der landwirtschaftlichen Betriebe in einer so kurzen Zeit zu veranlassen. Im Anschluß an die Vortragsabstimmung wurde die Bildung von

zwei Arbeitsgemeinschaften beschlossen, die nach Bedarf an Informationen und ihre Beratungsangelegenheiten selbst befähigen sollen. Die Arbeitsgemeinschaften für Doh und Gemüse, Molkereierzeugnisse, Eier, Kartoffeln sowie Viehwirtschaft und Fleisch konstituierten sich sodann und beschließen Zeitpunkt und Tagesordnung der nächsten Sitzungen, die durch den Kreisrat stattfinden werden.

Die Not der Jungakademiker.

Reichstagung der höheren Beamten. — Gegen Gehaltsstürzung.

Einigkeit. Der Reichsverband der höheren Beamten hielt hier am Sonnabend eine Tagung ab. Etwa 300 höhere Beamte aus allen Teilen des Reiches und zwei aus Österreich fanden sich zusammen zu einer Aussprache über wirtschaftspolitische und Berufsfragen. Einmütig kam zum Ausdruck, daß die Verengung der höheren Beamten derart herabgedrückt werden ließ, daß dieser Zustand bereits jetzt zum Zusammenbruch vieler Haushaltungen und zu einer tieferen Schädigung der allgemeinen Wirtschaft geführt habe.

Neber dieses Thema sprach Studienrat Dr. Hoffmann aus Berlin. In längeren Redebeiträgen gedenkt die wiederholten Kürzungen der Beamtengehälter, die mittlerweile bis auf die kurz nach der Inflation zustande gekommene Arbeitslohn von 1924 herabgedrückt worden seien, bereit er sich auf den durch die Beschneidung des

Reichsgerichtstätigen Anspruch der Beamten auf eine

landesgemäße Lebenshaltung, durch die der Beamten eine gesicherte Lebensführung und dem ganzen Beruf die Anziehungskraft einer gebührenden sozialen Stellung verliehen werden soll. Die Angleichung des Gehalts an die Spätrenten der Beamten müßte auch von der einschlägigen Volkswirtschaft abgelehnt. Mit den Kürzungen müßte einseitig Schluß gemacht werden. Alles müsse aufgeboten werden, um Tribute und andere Lasten abzumildern, die die Wirtschaft wieder aufleben.

Oberinspektordirektor Dr. Voller, Berlin, legte in seinem Vortrage, 'Die Not des akademischen Nachwuchses', die wirtschaftlichen und sozialpolitischen Gründe dar, die zu der großen Not der Jungakademiker geführt

haben. Hier könne nur ein Eingreifen des Staates, auch aus staats- und bevölkerungspolitischen Erwägungen, helfen. Die vorgeschlagenen Maßnahmen einer freiwilligen Gehaltsstärkung und eines früheren Gehaltsausgleichs der Akademiker aus ihrer Lebensarbeit blieben Scheinlösungen, die sich in kleinen Zeitabschnitten immer wieder erneuern müßten. Allerdings müßte der Staat alle Arbeitslosenleistungen des akademischen Nachwuchses erfüllen und mit der verhältnismäßig hohen Sparpolitik auf Kosten der Jungakademiker aufhören. Neben entscheidenden Maßnahmen zur sofortigen Regelung des Einkommens durch Erhöhung der Gehaltszulagen und Befreiung der Berufsberatung müßten positive Maßnahmen treten. Das Herz müße aus volkswirtschaftlichen, nicht aus Auftragsgründen durch internationale Verordnungen vermehrt werden.

Landesarbeitspräsident Dr. Ernst von Altenstein sprach über die durch den gewaltigen Anstieg zum Studium bedingte Not des akademischen Nachwuchses. Der Gehaltsanstieg an allen Fakultäten sei, obwohl sich in den letzten Jahren ein leichtes Wachstum bemerkbar gemacht habe, immer noch 70 Prozent höher als vor dem Kriege. Verwirklichte Anforderungen an das Reifezeugnis und die Unterbringung der Abiturienten in praktische Berufe seien für ein mittelmäßiges Ausmaß höher als vor dem Kriege. Verwirklichte Anforderungen an das Reifezeugnis und die Unterbringung der Abiturienten in praktische Berufe seien für ein mittelmäßiges Ausmaß höher als vor dem Kriege. Verwirklichte Anforderungen an das Reifezeugnis und die Unterbringung der Abiturienten in praktische Berufe seien für ein mittelmäßiges Ausmaß höher als vor dem Kriege.

Tod durch den Strahlengang.

Ramberg. Die Unfälle, Blasen in den Hand zu nehmen, hat wieder ein Opfer gefordert. Ein in den besten Jahren lebender Mann, der Eisenbahnarbeiter G., ist nach längerem Leiden an Strahlengang verstorben. Es ist bisher noch niemand, Blasen, Strahlengang oder Strahlengang in den Hand zu nehmen.

Strafantrag gegen Minister Schreiber

Weimar. An die Thüringische Regierung hat die Landesfraktion der NSDAP, eine Petition gerichtet, als ihr befohlen sei, den preussischen Landesminister Dr. Schreiber in seiner Wahlvermittlung, insbesondere in einer Vermählung in Steinbach-Hallenberg, Thüringische Beamte beleidigt und beschimpft habe. Die Nationalsozialisten fragen die Regierung, als ihr befohlen sei, den preussischen Landesminister Dr. Schreiber in seiner Wahlvermittlung, insbesondere in einer Vermählung in Steinbach-Hallenberg, Thüringische Beamte beleidigt und beschimpft habe. Die Nationalsozialisten fragen die Regierung, als ihr befohlen sei, den preussischen Landesminister Dr. Schreiber in seiner Wahlvermittlung, insbesondere in einer Vermählung in Steinbach-Hallenberg, Thüringische Beamte beleidigt und beschimpft habe.

Bei den Beamten die beleidigt wurden, handelt es sich um Professor Dr. Schulze-Ramberg und Regierungsrat Ortlepp, die bereits Strafantrag gegen Minister Dr. Schreiber gestellt haben.

MAGGI Fleischbrühe 5 Würfel (1 Stange) nur noch 17 Pfg.

Roman von Senta Neckel:

Marcella fliegt Kurs Standesamt

Copyright by Verlag Presse-Tagesdienst, Berlin W. 85.

(4. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)
Gormi erregte sich, er wußte selbst nicht, wie er dazu kam. 'Sagen Sie das nicht, sagen Sie das bitte nicht. Ich weiß ja, Sie sind sehr modern, Sie sind so ganz anders, wie alle, die ich früher kannte. Sie sind so klar, wissen so genau, was Sie wollen, Sie haben die Sentimentalität verloren, und mit ihr auch das Gefühl verloren. Sie sind so fürchterlich lebensfähig, so selbständig, Sie brauchen niemand, der Ihnen hilft, diese Mädel von heute erdorn sich alles selbst, und sie wollen auch alles selbst haben, sie sind klar, sie haben die Romantik verloren.'

Marcellas Augen wurden ganz dunkel. 'Sie haben recht, Herr Professor, Sie haben in allem recht. Natürlich nicht in allem, wir haben nicht die Sentimentalität verloren, nur äußert sie sich anders, als sie sich früher äußerte. Das wird Ihnen nochmal klar werden, Sie kennen uns und im besonderen nicht ja noch viel zu wenig.'
'Verzeihen Sie, Fräulein Tollembeck, ich wollte Sie nicht beleidigen!' Da gab ihm Marcella ihre Hand über den Tisch: 'Wir sind doch jetzt Kameraden, Gormi, wir wollen eine Zeiliana maritima, da darf der eine nicht an dem anderen denken und rechnen, wenn er etwas nicht versteht. Sie dürfen mich nicht im Stich lassen.'
'Ich danke Ihnen, Fräulein Tollembeck', sagte er ernst.

'Wir wollen noch einen Kaffee trinken', ludung Marcella vor, als sie aus dem Nebenzimmer auf die Straße trat, hinter ihnen lag der Apparat blankgeglänzt von den vielen Autoreifen. Die Straße flüsterte und bebte. Marcella sah mit abgelenkten Augen zu sich. Sie hatte sich ungetrieben in Gormis Arm gesetzt und zog ihn mit sich. Hier lag ein Café neben dem anderen, die Stühle standen fast bis an den Nachdruck. Alle Leute saßen draußen, man hatte Dafen aufgeschaltet mit glühendem Koks, denn die Abende waren noch kühl. Marcella und Gormi fanden einen Tisch dicht an der Brüstung.

'Nun nehmen Sie schnell noch Abschied von diesem Leben und Treiben, unser Weg führt ja jetzt in die Einmaligkeit.' Gormi sagte es hoch entschuldigend. Marcella lächelte: 'Es wird mir nicht immer fallen, das hier zu verlassen, ich mache mir nicht so viel aus der Großstadt, ich mach mir nicht viel aus lauten Menschen.'
'Wieder schüttelte Gormi leicht den Kopf: 'Ich kann mich nicht aus in Ihnen. Sie sagen, Sie stehen das heute nicht, aber als die vielen Menschen uns umdrängen bei unserem Abschied, als all der Klumpen mit der Zeitung um, gemacht wurde, da haben Sie das doch nicht mehr verstanden. Das ist ja auch verständlich. Sie sind wohl zu jung, ich bin ein alter weiser Vater gegen Sie.'
'Warum machen Sie sich so alt?'

'Ich bin ein Sonderling, Fräulein Tollembeck. Wissen Sie, was das ist? Ein ungewöhnlicher alter Kerl. Sie werden es nicht leicht mit mir haben, man hat es nie leicht mit mir gehabt.'
'Sie hätten eine Frau haben müssen, Männer ohne Frauen werden immer Sonderlinge.' Marcella sah über die plätschernde Straße, sie kam sich ein klein wenig abern vor, daß sie diesem weisheitsreichen Mann hätte sich an, in Sachen, die sie nicht eine Spur angingen.

Da traf sie Gormis Stimme wie ein Donner: 'Ich war verheiratet, Fräulein Tollembeck, ich dachte, Nicola hätte Ihnen das erzählt, aber nicht. Meine Ehe dauerte nur zwei Monate, dann fiel es Gerda nicht mehr bei mir aus. Es war ihr zu einheim bei mir, ich hatte sie herausgerissen mitten aus einem nachtschlafenden Leben. Nun bin ich wieder ein menschenfremder geworden.' Er lächelte wehmütig.

Da gab sich Marcella einen Ruck: 'Hören Sie, Gormi, wir wollen gar nicht mehr an Vergangenes denken, auch nicht daran, ob wir jetzt oder nicht auf ein Find, das hat mit unseren Plänen gar nichts zu tun. Das treue mich um unsere Meise und auf Ihre Arbeit!'
Da lagte Alexander Gormi zum zweitenmal an diesem Abend: 'Ich danke Ihnen, Fräulein Tollembeck.'
Eine schmale, dunkelhaarige Dame war schon zum drittenmal an dem Tisch der beiden vorbeigegangen und hatte Marcella fortgehend angesehen. Dann lächelte sie plötzlich einen Entschuldig und trat näher. Ihre Stimme klang tief und sie wollte das P. als sie jetzt fragte: 'Ach, Fräulein, ich irre mich nicht, Sie sind Marcella Tollembeck.'

Marcella schaute überaus, als ihm dann blickte er plötzlich bei ihr. Sie sah sich wieder auf der Universität im Kolleg bei Professor Vertens, wo sie ein paar Semester Philosophie gehört hatte, und neben ihr hatte eine kleine Pensionierin gelesen, ein liebes ganzes Gesicht, das immer ihren Hülfserhalter vergaß, und sich dann von Marcella einen ansah. Ja, natürlich, das war Manuela Jardinero.

'Bist Gott, Manuela, wie kommen Sie denn nach Paris?' 'Ach, ich habere hier', sagte Manuela und nahm dankend den Platz, den Gormi ihr anbot.
'Und es geht Ihnen gut?' fragte Marcella und bereute in nächstem Moment ihre Frage, denn man sah doch auf sein Gesicht, daß es Manuela nicht gut gehen konnte. Sie trug einen dunklen abgetragenen Mantel, viel zu dünn für diese Jahreszeit, der kleine Hülsfuß hatte von Regen und Sonne schon alle Farbe verloren, er schimmerte grün und lila.

'Darin ist Ihnen auch einen Kaffee bestellen?' fragte Gormi höflich. Ein Aufleuchten in den dunklen Augen dankte ihm.
Als der Kaffee kam, trank Manuela mit kleinen hitzigen Schlucken. Man sah, wie wohl ihr das warme Getränk tat. Ja, es mußte Manuela Jardinero sehr schmecken, und doch erinnerte sich Marcella dunkel, daß Manuela in Berlin Geld gehabt hatte, und daß sie einmal erzählt hatte, die Jardineros seien eine der reichsten Familien Spaniens.

Marcella lieb ihre dunklen Augen von einem zum anderen wandern. Sie sind ganz dieselbe geblieben, wie in Berlin, Marcella. Haben Sie noch immer die Vorliebe für diese lächerlichen Flugsätze?
'Über ja, kleine Marcella, ich habe noch immer viele verwerfliche Flugsätze, und gerade sehr viele, denn ich liebe mich mit meiner Maschine unterweg, um Herrn Professor Gormi über Spanien nach Afrika zu bringen.'

Ein Flugzeug stürzt ab.

Mühlhausen. Der Pilot Janßen aus Bad...
Wahlhausen. Ein Wahlhausen aus Bad...
Wahlhausen. Ein Wahlhausen aus Bad...

Nach der Rettungsdieneit muß eingeschränkt werden.

Magdeburg. Der Rettungsdieneit an der...
Magdeburg. Der Rettungsdieneit an der...
Magdeburg. Der Rettungsdieneit an der...

Erneute Erwerbslosentrawalle.

Flünderungen von Gahrmit...
Flünderungen von Gahrmit...
Flünderungen von Gahrmit...

Chemnitz. In der Stadt und in der...
Chemnitz. In der Stadt und in der...
Chemnitz. In der Stadt und in der...

WILLI MELCHERT:

RUSSLAND HINTER STACHELRAH

ERLEBNISSE EINES DEUTSCHEN SPEZIALARBEITERS IM SOWJETPARADIES

(7. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)
Und in dieser Beziehung hatten sie recht.
Es wurde mit ein noch freiziehendes Zeit...

Mein Führer war ein alter Ingenieur,
der als einer der ersten, hier in die unmittel-
bare Gegend vertrieben, das Lager aufbauen...

Das Lager befand sich auf einer Insel,
denn wie ich dann bemerkte, war hinter dem...

Größe Baracken standen in langer Reihe
und bildeten lo breite, mit Zägelplanen be-
deckte Straßen, die jede ihren Namen hatte...

Die Baracken waren mit elektrischem Licht
und Centrifugiermaschinen ausgestattet und
behielten die Wärme im Inneren...

erst vor kurzem organisierte und eröffnete
Stalinalter erwähnen. Durch die vielen Neu-
geburt in Leningrad hatte man sich gezwungen...

Das die Mutter natürlich jedes Recht auf
ihre Kinder verlor, brauche ich wohl nicht erst
zu erwähnen.

Im Lager als es ein regelrechtes Ar-
beitslager. Jeder Gefangene wurde bei seinem...

Dieses Lager, in dem ich jetzt war, bildete
das Hauptzentrale für sämtliche Lager in Mos-
kau. Von hier aus wurden alle anderen...

Nach einigen Tagen mußte auch ich mich
bei diesem Arbeitslager melden, nun ist es...

Mein Führer, das ich schon erwähnte,
hatte noch eine andere Aufgabe, wie mich die...

Durch den fünfjährigen Plan und den darauf
folgenden richtigen Aufschwung der Industrie,
wurde natürlich ein großer Mangel an...

Natürlich wurden nur solche Spezial-
arbeiter aus dem Lager ausgewählt, die durch
das harte Vorkriegsleben und die Strapazen...

arbeiter aus dem Lager ausgewählt, die durch
das harte Vorkriegsleben und die Strapazen...
Daher eine auf das genaueste geführte...

Hatte nun Moskau einem der Konzen-
trationslager den Auftrag gegeben, einen
Doktor, Ingenieur oder Fabrikanten irgend-

wohin nach Sibirien oder zur Strafkolonie, an einem
Ort, wo andere trotz doppelter Strage nicht
hingehen wollten, zu entsenden, so wurde...

Ein wie vom Himmel gefallenes Glück für
alle Intelligenzberufe, die im Lager oft in
den lächerlichsten Dilemmen, wie dem...

Man die die Arbeiter der ersten Wirt-
schaftsperiode in Archangel, der
erste Ingenieur beim Zellulosefabrikant der
Direktor der Nahrungsmittelindustrie auf...

Eigentum, Verlag und Druck: Mitteldeutscher
Verlag, Leipzig, Postfach 10000, Telefon 11111.
Alle Rechte vorbehalten. Druck: Mitteldeutscher
Verlag, Leipzig, Postfach 10000, Telefon 11111.

Doppelter Rabatt - doppelte Pfingstfreude!
Von Mittwoch, dem 11. bis Samstag, dem 14. Mai
auf alle Waren (mit Ausnahme weniger Artikel)
doppelte Rabattmarken! - Auf Wunsch statt Rabatt
bei Einkauf für 2 RM ein schöner Dessertteller,
bei Einkauf für 3 RM eine feine Tasse mit Unter-
tasse aus echt bayerischem Qualitäts - Porzellan.

Das Geheimnis um Greta Garbo
Von Hans Lafébre
(Geschichte verboten.)
Geheimnisvoll kann jemand sein: Was
man von einem Menschen weiß und nicht
weiß und was man nicht weiß und wissen
möchte. Das Geheimnis um Greta Garbo
ist für uns beiden zu ergründen.

KASERS KAFFEE-GESCHÄFT
Illustration of a coffee cup and saucer.

Gründe genommen jedem von uns gemein ist,
nur mit dem Unterchied, daß man dem Garbo
das Recht zu nehmen sucht, daß man sich selbst
abst, daß man versucht, aus dieser Selbst-
ständigkeit ein Geheimnis zu machen.
Zahl man die Schönheit dieser Frau, nicht immer
Greta Garbo so sein, nicht hoch genug in der
Berechnung ihres Charakters veranschlagen
sinn.

Stadt-Theater
 Heute, Dienstag, 20 bis nach 22 Uhr
Jagt ihn ein Mensch
 Schauspiel von E. G. Kolbenheyer
 Mittwoch 20 bis 22 Uhr
Rigoleto
 Oper von Giuseppe Verdi
 Zahlung der 7. Stamm-Rate erbeten.



Ufa Alle Promenade
 Das triumphale Film-Ereignis
 Ist nach wie vor
Marlene Dietrich
 in dem Abenteuerfilm
Schanghai-Express.

Capitol
 Nur noch 3 Tage
 Dolly Fröhlich
 in
Liebeskommando
 Beg. 4^{er} 6^{er} 8^{er}
 Beachen Sie unsere Preise
 0,50—0,60—0,80—1,00—1,10—1,20
 auch zu den Abendvorstellungen

Kurhaus Bad Wittkind
 Mittwoch, den 11. Mai, 5,7 Uhr
Frühkonzert
 Leitung: Benno Platz.
 Nachmittags 4 Uhr
Unterhaltungs-Musik
 Abends 8 Uhr
 Wiener Walzer- und Operetten-Abend
 mit modernen Tanzszenen.
 (Nur bei gutem Wetter).

Walhalla
 Die letzten Ringkampf-Tage!
Schlachtkämpfe
 Vorher das Well-Programm!

Auswärtige Theater
 Neues Theater in
 Leipzig:
 Mittwoch, 11. Mai,
 20—22½ Uhr.
 Der Hofstaat von
 Lianjoucau.
 Neues Theater in
 Leipzig:
 Mittwoch, 11. Mai,
 20—22½ Uhr.
 Die Nichtenbräut.
 Schauspielhaus in
 Leipzig:
 Mittwoch, 11. Mai,
 20 Uhr.
 Das Gefäß in dir.
 Operetten-Theater in
 Leipzig:
 Mittwoch, 11. Mai,
 20 Uhr.
 Salpazone.
 Friedrich-Theater in
 Leipzig:
 Mittwoch, 11. Mai,
 16¼ Uhr.
 Die Weiberhörer
 von Nürnberg.

**National-Theater in
 Chemnitz**
 Mittwoch, 11. Mai,
 16¼—19¼ Uhr.
 Der lustige Krieg.
Saalhaus
 Morgen Mittwoch
 16¼—19¼ Uhr.
Konzert
 Donnerstag 4 Uhr
Tanz-Tee
 Eintritt frei!

Mercedes
 10/50, 12/50, 16/50, 20/50, 24/50, 28/50, 32/50, 36/50, 40/50, 44/50, 48/50, 52/50, 56/50, 60/50, 64/50, 68/50, 72/50, 76/50, 80/50, 84/50, 88/50, 92/50, 96/50, 100/50, 104/50, 108/50, 112/50, 116/50, 120/50, 124/50, 128/50, 132/50, 136/50, 140/50, 144/50, 148/50, 152/50, 156/50, 160/50, 164/50, 168/50, 172/50, 176/50, 180/50, 184/50, 188/50, 192/50, 196/50, 200/50, 204/50, 208/50, 212/50, 216/50, 220/50, 224/50, 228/50, 232/50, 236/50, 240/50, 244/50, 248/50, 252/50, 256/50, 260/50, 264/50, 268/50, 272/50, 276/50, 280/50, 284/50, 288/50, 292/50, 296/50, 300/50, 304/50, 308/50, 312/50, 316/50, 320/50, 324/50, 328/50, 332/50, 336/50, 340/50, 344/50, 348/50, 352/50, 356/50, 360/50, 364/50, 368/50, 372/50, 376/50, 380/50, 384/50, 388/50, 392/50, 396/50, 400/50, 404/50, 408/50, 412/50, 416/50, 420/50, 424/50, 428/50, 432/50, 436/50, 440/50, 444/50, 448/50, 452/50, 456/50, 460/50, 464/50, 468/50, 472/50, 476/50, 480/50, 484/50, 488/50, 492/50, 496/50, 500/50, 504/50, 508/50, 512/50, 516/50, 520/50, 524/50, 528/50, 532/50, 536/50, 540/50, 544/50, 548/50, 552/50, 556/50, 560/50, 564/50, 568/50, 572/50, 576/50, 580/50, 584/50, 588/50, 592/50, 596/50, 600/50, 604/50, 608/50, 612/50, 616/50, 620/50, 624/50, 628/50, 632/50, 636/50, 640/50, 644/50, 648/50, 652/50, 656/50, 660/50, 664/50, 668/50, 672/50, 676/50, 680/50, 684/50, 688/50, 692/50, 696/50, 700/50, 704/50, 708/50, 712/50, 716/50, 720/50, 724/50, 728/50, 732/50, 736/50, 740/50, 744/50, 748/50, 752/50, 756/50, 760/50, 764/50, 768/50, 772/50, 776/50, 780/50, 784/50, 788/50, 792/50, 796/50, 800/50, 804/50, 808/50, 812/50, 816/50, 820/50, 824/50, 828/50, 832/50, 836/50, 840/50, 844/50, 848/50, 852/50, 856/50, 860/50, 864/50, 868/50, 872/50, 876/50, 880/50, 884/50, 888/50, 892/50, 896/50, 900/50, 904/50, 908/50, 912/50, 916/50, 920/50, 924/50, 928/50, 932/50, 936/50, 940/50, 944/50, 948/50, 952/50, 956/50, 960/50, 964/50, 968/50, 972/50, 976/50, 980/50, 984/50, 988/50, 992/50, 996/50, 1000/50, 1004/50, 1008/50, 1012/50, 1016/50, 1020/50, 1024/50, 1028/50, 1032/50, 1036/50, 1040/50, 1044/50, 1048/50, 1052/50, 1056/50, 1060/50, 1064/50, 1068/50, 1072/50, 1076/50, 1080/50, 1084/50, 1088/50, 1092/50, 1096/50, 1100/50, 1104/50, 1108/50, 1112/50, 1116/50, 1120/50, 1124/50, 1128/50, 1132/50, 1136/50, 1140/50, 1144/50, 1148/50, 1152/50, 1156/50, 1160/50, 1164/50, 1168/50, 1172/50, 1176/50, 1180/50, 1184/50, 1188/50, 1192/50, 1196/50, 1200/50, 1204/50, 1208/50, 1212/50, 1216/50, 1220/50, 1224/50, 1228/50, 1232/50, 1236/50, 1240/50, 1244/50, 1248/50, 1252/50, 1256/50, 1260/50, 1264/50, 1268/50, 1272/50, 1276/50, 1280/50, 1284/50, 1288/50, 1292/50, 1296/50, 1300/50, 1304/50, 1308/50, 1312/50, 1316/50, 1320/50, 1324/50, 1328/50, 1332/50, 1336/50, 1340/50, 1344/50, 1348/50, 1352/50, 1356/50, 1360/50, 1364/50, 1368/50, 1372/50, 1376/50, 1380/50, 1384/50, 1388/50, 1392/50, 1396/50, 1400/50, 1404/50, 1408/50, 1412/50, 1416/50, 1420/50, 1424/50, 1428/50, 1432/50, 1436/50, 1440/50, 1444/50, 1448/50, 1452/50, 1456/50, 1460/50, 1464/50, 1468/50, 1472/50, 1476/50, 1480/50, 1484/50, 1488/50, 1492/50, 1496/50, 1500/50, 1504/50, 1508/50, 1512/50, 1516/50, 1520/50, 1524/50, 1528/50, 1532/50, 1536/50, 1540/50, 1544/50, 1548/50, 1552/50, 1556/50, 1560/50, 1564/50, 1568/50, 1572/50, 1576/50, 1580/50, 1584/50, 1588/50, 1592/50, 1596/50, 1600/50, 1604/50, 1608/50, 1612/50, 1616/50, 1620/50, 1624/50, 1628/50, 1632/50, 1636/50, 1640/50, 1644/50, 1648/50, 1652/50, 1656/50, 1660/50, 1664/50, 1668/50, 1672/50, 1676/50, 1680/50, 1684/50, 1688/50, 1692/50, 1696/50, 1700/50, 1704/50, 1708/50, 1712/50, 1716/50, 1720/50, 1724/50, 1728/50, 1732/50, 1736/50, 1740/50, 1744/50, 1748/50, 1752/50, 1756/50, 1760/50, 1764/50, 1768/50, 1772/50, 1776/50, 1780/50, 1784/50, 1788/50, 1792/50, 1796/50, 1800/50, 1804/50, 1808/50, 1812/50, 1816/50, 1820/50, 1824/50, 1828/50, 1832/50, 1836/50, 1840/50, 1844/50, 1848/50, 1852/50, 1856/50, 1860/50, 1864/50, 1868/50, 1872/50, 1876/50, 1880/50, 1884/50, 1888/50, 1892/50, 1896/50, 1900/50, 1904/50, 1908/50, 1912/50, 1916/50, 1920/50, 1924/50, 1928/50, 1932/50, 1936/50, 1940/50, 1944/50, 1948/50, 1952/50, 1956/50, 1960/50, 1964/50, 1968/50, 1972/50, 1976/50, 1980/50, 1984/50, 1988/50, 1992/50, 1996/50, 2000/50, 2004/50, 2008/50, 2012/50, 2016/50, 2020/50, 2024/50, 2028/50, 2032/50, 2036/50, 2040/50, 2044/50, 2048/50, 2052/50, 2056/50, 2060/50, 2064/50, 2068/50, 2072/50, 2076/50, 2080/50, 2084/50, 2088/50, 2092/50, 2096/50, 2100/50, 2104/50, 2108/50, 2112/50, 2116/50, 2120/50, 2124/50, 2128/50, 2132/50, 2136/50, 2140/50, 2144/50, 2148/50, 2152/50, 2156/50, 2160/50, 2164/50, 2168/50, 2172/50, 2176/50, 2180/50, 2184/50, 2188/50, 2192/50, 2196/50, 2200/50, 2204/50, 2208/50, 2212/50, 2216/50, 2220/50, 2224/50, 2228/50, 2232/50, 2236/50, 2240/50, 2244/50, 2248/50, 2252/50, 2256/50, 2260/50, 2264/50, 2268/50, 2272/50, 2276/50, 2280/50, 2284/50, 2288/50, 2292/50, 2296/50, 2300/50, 2304/50, 2308/50, 2312/50, 2316/50, 2320/50, 2324/50, 2328/50, 2332/50, 2336/50, 2340/50, 2344/50, 2348/50, 2352/50, 2356/50, 2360/50, 2364/50, 2368/50, 2372/50, 2376/50, 2380/50, 2384/50, 2388/50, 2392/50, 2396/50, 2400/50, 2404/50, 2408/50, 2412/50, 2416/50, 2420/50, 2424/50, 2428/50, 2432/50, 2436/50, 2440/50, 2444/50, 2448/50, 2452/50, 2456/50, 2460/50, 2464/50, 2468/50, 2472/50, 2476/50, 2480/50, 2484/50, 2488/50, 2492/50, 2496/50, 2500/50, 2504/50, 2508/50, 2512/50, 2516/50, 2520/50, 2524/50, 2528/50, 2532/50, 2536/50, 2540/50, 2544/50, 2548/50, 2552/50, 2556/50, 2560/50, 2564/50, 2568/50, 2572/50, 2576/50, 2580/50, 2584/50, 2588/50, 2592/50, 2596/50, 2600/50, 2604/50, 2608/50, 2612/50, 2616/50, 2620/50, 2624/50, 2628/50, 2632/50, 2636/50, 2640/50, 2644/50, 2648/50, 2652/50, 2656/50, 2660/50, 2664/50, 2668/50, 2672/50, 2676/50, 2680/50, 2684/50, 2688/50, 2692/50, 2696/50, 2700/50, 2704/50, 2708/50, 2712/50, 2716/50, 2720/50, 2724/50, 2728/50, 2732/50, 2736/50, 2740/50, 2744/50, 2748/50, 2752/50, 2756/50, 2760/50, 2764/50, 2768/50, 2772/50, 2776/50, 2780/50, 2784/50, 2788/50, 2792/50, 2796/50, 2800/50, 2804/50, 2808/50, 2812/50, 2816/50, 2820/50, 2824/50, 2828/50, 2832/50, 2836/50, 2840/50, 2844/50, 2848/50, 2852/50, 2856/50, 2860/50, 2864/50, 2868/50, 2872/50, 2876/50, 2880/50, 2884/50, 2888/50, 2892/50, 2896/50, 2900/50, 2904/50, 2908/50, 2912/50, 2916/50, 2920/50, 2924/50, 2928/50, 2932/50, 2936/50, 2940/50, 2944/50, 2948/50, 2952/50, 2956/50, 2960/50, 2964/50, 2968/50, 2972/50, 2976/50, 2980/50, 2984/50, 2988/50, 2992/50, 2996/50, 3000/50, 3004/50, 3008/50, 3012/50, 3016/50, 3020/50, 3024/50, 3028/50, 3032/50, 3036/50, 3040/50, 3044/50, 3048/50, 3052/50, 3056/50, 3060/50, 3064/50, 3068/50, 3072/50, 3076/50, 3080/50, 3084/50, 3088/50, 3092/50, 3096/50, 3100/50, 3104/50, 3108/50, 3112/50, 3116/50, 3120/50, 3124/50, 3128/50, 3132/50, 3136/50, 3140/50, 3144/50, 3148/50, 3152/50, 3156/50, 3160/50, 3164/50, 3168/50, 3172/50, 3176/50, 3180/50, 3184/50, 3188/50, 3192/50, 3196/50, 3200/50, 3204/50, 3208/50, 3212/50, 3216/50, 3220/50, 3224/50, 3228/50, 3232/50, 3236/50, 3240/50, 3244/50, 3248/50, 3252/50, 3256/50, 3260/50, 3264/50, 3268/50, 3272/50, 3276/50, 3280/50, 3284/50, 3288/50, 3292/50, 3296/50, 3300/50, 3304/50, 3308/50, 3312/50, 3316/50, 3320/50, 3324/50, 3328/50, 3332/50, 3336/50, 3340/50, 3344/50, 3348/50, 3352/50, 3356/50, 3360/50, 3364/50, 3368/50, 3372/50, 3376/50, 3380/50, 3384/50, 3388/50, 3392/50, 3396/50, 3400/50, 3404/50, 3408/50, 3412/50, 3416/50, 3420/50, 3424/50, 3428/50, 3432/50, 3436/50, 3440/50, 3444/50, 3448/50, 3452/50, 3456/50, 3460/50, 3464/50, 3468/50, 3472/50, 3476/50, 3480/50, 3484/50, 3488/50, 3492/50, 3496/50, 3500/50, 3504/50, 3508/50, 3512/50, 3516/50, 3520/50, 3524/50, 3528/50, 3532/50, 3536/50, 3540/50, 3544/50, 3548/50, 3552/50, 3556/50, 3560/50, 3564/50, 3568/50, 3572/50, 3576/50, 3580/50, 3584/50, 3588/50, 3592/50, 3596/50, 3600/50, 3604/50, 3608/50, 3612/50, 3616/50, 3620/50, 3624/50, 3628/50, 3632/50, 3636/50, 3640/50, 3644/50, 3648/50, 3652/50, 3656/50, 3660/50, 3664/50, 3668/50, 3672/50, 3676/50, 3680/50, 3684/50, 3688/50, 3692/50, 3696/50, 3700/50, 3704/50, 3708/50, 3712/50, 3716/50, 3720/50, 3724/50, 3728/50, 3732/50, 3736/50, 3740/50, 3744/50, 3748/50, 3752/50, 3756/50, 3760/50, 3764/50, 3768/50, 3772/50, 3776/50, 3780/50, 3784/50, 3788/50, 3792/50, 3796/50, 3800/50, 3804/50, 3808/50, 3812/50, 3816/50, 3820/50, 3824/50, 3828/50, 3832/50, 3836/50, 3840/50, 3844/50, 3848/50, 3852/50, 3856/50, 3860/50, 3864/50, 3868/50, 3872/50, 3876/50, 3880/50, 3884/50, 3888/50, 3892/50, 3896/50, 3900/50, 3904/50, 3908/50, 3912/50, 3916/50, 3920/50, 3924/50, 3928/50, 3932/50, 3936/50, 3940/50, 3944/50, 3948/50, 3952/50, 3956/50, 3960/50, 3964/50, 3968/50, 3972/50, 3976/50, 3980/50, 3984/50, 3988/50, 3992/50, 3996/50, 4000/50, 4004/50, 4008/50, 4012/50, 4016/50, 4020/50, 4024/50, 4028/50, 4032/50, 4036/50, 4040/50, 4044/50, 4048/50, 4052/50, 4056/50, 4060/50, 4064/50, 4068/50, 4072/50, 4076/50, 4080/50, 4084/50, 4088/50, 4092/50, 4096/50, 4100/50, 4104/50, 4108/50, 4112/50, 4116/50, 4120/50, 4124/50, 4128/50, 4132/50, 4136/50, 4140/50, 4144/50, 4148/50, 4152/50, 4156/50, 4160/50, 4164/50, 4168/50, 4172/50, 4176/50, 4180/50, 4184/50, 4188/50, 4192/50, 4196/50, 4200/50, 4204/50, 4208/50, 4212/50, 4216/50, 4220/50, 4224/50, 4228/50, 4232/50, 4236/50, 4240/50, 4244/50, 4248/50, 4252/50, 4256/50, 4260/50, 4264/50, 4268/50, 4272/50, 4276/50, 4280/50, 4284/50, 4288/50, 4292/50, 4296/50, 4300/50, 4304/50, 4308/50, 4312/50, 4316/50, 4320/50, 4324/50, 4328/50, 4332/50, 4336/50, 4340/50, 4344/50, 4348/50, 4352/50, 4356/50, 4360/50, 4364/50, 4368/50, 4372/50, 4376/50, 4380/50, 4384/50, 4388/50, 4392/50, 4396/50, 4400/50, 4404/50, 4408/50, 4412/50, 4416/50, 4420/50, 4424/50, 4428/50, 4432/50, 4436/50, 4440/50, 4444/50, 4448/50, 4452/50, 4456/50, 4460/50, 4464/50, 4468/50, 4472/50, 4476/50, 4480/50, 4484/50, 4488/50, 4492/50, 4496/50, 4500/50, 4504/50, 4508/50, 4512/50, 4516/50, 4520/50, 4524/50, 4528/50, 4532/50, 4536/50, 4540/50, 4544/50, 4548/50, 4552/50, 4556/50, 4560/50, 4564/50, 4568/50, 4572/50, 4576/50, 4580/50, 4584/50, 4588/50, 4592/50, 4596/50, 4600/50, 4604/50, 4608/50, 4612/50, 4616/50, 4620/50, 4624/50, 4628/50, 4632/50, 4636/50, 4640/50, 4644/50, 4648/50, 4652/50, 4656/50, 4660/50, 4664/50, 4668/50, 4672/50, 4676/50, 4680/50, 4684/50, 4688/50, 4692/50, 4696/50, 4700/50, 4704/50, 4708/50, 4712/50, 4716/50, 4720/50, 4724/50, 4728/50, 4732/50, 4736/50, 4740/50, 4744/50, 4748/50, 4752/50, 4756/50, 4760/50, 4764/50, 4768/50, 4772/50, 4776/50, 4780/50, 4784/50, 4788/50, 4792/50, 4796/50, 4800/50, 4804/50, 4808/50, 4812/50, 4816/50, 4820/50, 4824/50, 4828/50, 4832/50, 4836/50, 4840/50, 4844/50, 4848/50, 4852/50, 4856/50, 4860/50, 4864/50, 4868/50, 4872/50, 4876/50, 4880/50, 4884/50, 4888/50, 4892/50, 4896/50, 4900/50, 4904/50, 4908/50, 4912/50, 4916/50, 4920/50, 4924/50, 4928/50, 4932/50, 4936/50, 4940/50, 4944/50, 4948/50, 4952/50, 4956/50, 4960/50, 4964/50, 4968/50, 4972/50, 4976/50, 4980/50, 4984/50, 4988/50, 4992/50, 4996/50, 5000/50, 5004/50, 5008/50, 5012/50, 5016/50, 5020/50, 5024/50, 5028/50, 5032/50, 5036/50, 5040/50, 5044/50, 5048/50, 5052/50, 5056/50, 5060/50, 5064/50, 5068/50, 5072/50, 5076/50, 5080/50, 5084/50, 5088/50, 5092/50, 5096/50, 5100/50, 5104/50, 5108/50, 5112/50, 5116/50,